

hätte — seinen Sessel schmücke eine Roientonne — würde sich Staatsminister v. Reichenbach, mit folgender Ansprache an den Jubiläus:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister! Es ist mir der Auftrag geworden, Ihnen aus Anlaß des heutigen Ehrentages die Glückwünsche Sr. Majestät des Königs, unseres allernadigsten Herrn zu übermitteln. Indem ich diesem Allerhöchsten Auftrage mit Freuden entspreche, drängt es mich gleichzeitig, der Versicherung Ausdruck zu geben, daß wie Sr. Majestät der König es sicher mit großer Bezeichnung begrüßt haben, daß die Verwaltung seiner Haupt- und Residenzstadt in Ihren treubewahrteten Händen steht, so auch Allerhöchsterlei sich der Hoffnung diciert, daß Ihr erprobliches Wirken dem lieben Gemeindewesen noch lange Zeit erhalten bleiben möge. Um aber diesen Ihnen Ehrentag mit einem besonderen Ehrenabmache anzusehn, haben Sr. Majestät der König Ihnen unter einer Kundgabe des Allerhöchsten Wohlwollens das Komthutkreuz I. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen sich bewogen gefunden. Es bereitet mir nur ganz besondere Freude, Ihnen und der hier versammelten Bevölkerung lieber Bürgerlichkeit diese Allerhöchste Gnadenurkundheit verkünden zu dürfen, die wie sie zunächst die erwünschte Anerkennung Ihres Wirkens zum Ausdruck zu bringen bestimmt ist, so auch, meine ich, nicht minder für die ganze Stadt und Bürgerheit einen hochstrebenden Alt der Huld und Gnade in sich trägt. Und so übergebe ich Ihnen denn dieses Ehrenzeichen, tragen Sie es zu Ehren Ihres Königlichen Herrn, tragen Sie es zur Freude dieser Stadt, tragen Sie es in vollberechtigtem Bezug auf Ihren hienwälder Prinzip. Inmitten der unvergleichlichen Feierlichkeiten, welche Ihnen heute aus allen Kreisen entgegengebracht werden, wollen Sie mir aber auch gestatten, den lebhaften Anteil zum Ausdruck zu bringen, welchen auch die Stadtregierung an der Thatigkeit nimmt, daß Sie der Verwaltung Ihrer Stadt über Ihren Menschenalter hindurch Ihre werthe Kraft gewidmet haben. Wenn die ordnungsmäßige Verwaltung aller Gemeindewertheilungen die erste und hauptsächliche Veranlassung bildet für die geistige Entwicklung der staatlichen Gesamtheit, so erscheinet die nach dieser Richtung wünshenswerthe Wechselwirkung zwischen staatlicher und kommunaler Verwaltung durch die Führung des lieben Gemeindewesens voll gewährleistet. Und wenn Sie, hochgeehrter Herr Oberbürgermeister, im Verein mit den Ihnen beigegebenen Organen des lieben Gemeindewesens während ihrer Amtstauglichkeit nach allen Richtungen geworben, getrekt und gefärdigt haben, so sind Sie dadurch gleichzeitig mit vorderlich geworben für die Entwicklung des staatlichen Ganzen. Totur gebuhet Ihnen und Ihren Gehilfen im Amte auch regierungsmäßig der wahrste Dank, und diesen Dank Ihnen darzubringen, ist mir ein Bedürfniss, um mir eine Freude zugleich. Woge Ihr Wissen an dieser Stelle noch lange dieser Stadt erhalten wen, zum Segen der Stadt und dadurch auch zum Segen für das Volk und das ganze Land.“

Sichtlich gerührt dankte der Herr Überbürgermeister, ausführend, wie die Worte des Senates an einer Stelle Dr. Nienhart dem Berichte galten. Sodann wies der Geheime Staatsrat darauf hin, daß er und das Katholoskollegium zum ersten Male die Ehre hatten, den Herrn Minister in diesen Räumen zu begrüßen und warum, daß dem Kollegium das Wohlwollen der oberen Behörde allzeit erhalten bleibt. Was der Meidendorf-Dresden zu Nutz und Vornommen reiche, habe Niedner immer auch als ihm, niemandes des Senates gelegentlich bedacht. Ferner gedachte der Herr Überbürgermeister in sehr gebührendem Weise der Mitwirkung des Katho- und Stadtrates.

zurück zu einem zweiten der Anstellung von Miet- und Gar-
zweidiensteselligen bei all den Werken und Wühlen, die ihm zur
Zeit eingeredet würden bei dem heute von ihm nicht geachten und
gewünschten Anlaß und ich eh mit der Sicherung, auch vermehrten
Aufgaben voll und ganz gerecht zu werden. Herr Geh. Reg-
ierungs-Rath Dr. J. J. Schmid wendete sich im Namen der Königl. Reichschauf-
mannschaft in herzlicher Begeisterungserede an den Jubilar,
wies auf die gegen amtlichen Befehlungen hin, in denen die Re-
gierung behörde in ihm gehandelt habe, seitdem er an die Spitze
der ständigen Kadettenverwaltung berufen worden sei, hoh zu-
rück die Verdienste des Herrn Oberbürgermeisters um die Ver-
waltung der Stadt Dresden, die er zu einer der begehrtesten und
haber schmucksten und schönsten Städte zu erheben trachtet ges-
wünscht sei, sowie dessen persönliche Liebenswürdigkeit im Perfect
ausdruck mit der Regierung behörde hervor und rief auch mit dem Wunsche,
daß es dem Herrn Jubilar noch reich lange Zeit vergönnt sein möge
an seiner verantwortlichen Stelle in dem bisheroigen Werke und mit
gleicherlei Erfolge zu wirken. Auch in seinem eigenen Namen be-
zeichnete der Herr, der seit Jahrzehnten aus der Freude das
Festliche, wie außerordentliche öffentliche Witzen des Herrn Ju-
bilar.

In seiner Denkschriftwiederung betonte Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel, daß die Spize der Königl Kreishauptmannschaft seit seiner Amtsführung vielmehr geweckt habe, doch habe diese Aufsichtsbehörde jederzeit mit dem besten Wohlwollen dem Rathe zu Dresden huldig zur Seite gestanden. Möchte dieses Wohlwollen auch seiner erhalten bleiben. „Am besten Willen schaffe es nicht, die Pflichten zu erfüllen bis an's Ende, das walte Gott“, schloß der Herr Bürgermeister mit tiefempfundenen Worten. Nummehr wandte sich Herr Bürgermeister Bönnigk an den Verein und gedachte in längerer Rede der Zeit, wo Herr Dr. Stübel vor 25 Jahren nachdem er zuvor 10 Jahre Stadtverordneter gewesen, in's Katholikollegium eingetreten sei. Hierbei hob Niedner neben den großen Verdiensten des Jubiläus um die Residenzstadt Dresden auch die ehrgeizige Thatigkeit Dr. Stübels als Vorstand und Vorsitzender des ersten Leipziger Katholikollegs hervor, welche so das neue Katholikollegium in den ersten Jahren auf eine solide Basis gebracht habe.

zusammengedrängter stand. Besonders heutig ist das innige Ver-
hältnis zwischen der Stadt und ihrem Oberbaupr. zu begutachten,
das nicht noch genau geschaßt werden könne. Als Zeichen der
Hochachtung verliehen ihm die südlichen Kollegen des Ehren-
bundesrat der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Auf dieser
Ebene stellte er neben seinem reitierbaren heiligenen Vater
zahmwill vergeblich stehen. Das von Herrn Prof. Bildhauer
Kynold Richter gefertigte, von eischem Rahmen umkleidete kupi-
nare Dokument mit dem Bilde der *Soroma* und einer Ansicht
von Dresden trägt in Silber getriebene Inschrift: „Herrn
Oberbürgermeister Dr. Stabel, Comthur beider Löden, welcher 10
Jahre lang als Stadtvorsteher, vom 1. Aug. 1866 ab aber als
Oberbürgermeister und seit dem 2. April 1877 als Oberbürgermeister
durch vorzüglichen Nach, fakten Nachkrönung wundige Ver-
treitung und erfolgreiche treitfähige Leitung der Gemeindeange-
legenheiten sich verdient gemacht hat, erhalten das Ehrenbürgerrecht
der Stadt Dresden der Rath: Pomrik. Der Stadtverordneten-
vorsitzender: Gott. Ademann. Dresden, 9. August 1891.“ — Herr
Stadtbaudirektor überreichte kürzlich dem Rath eine große
zahmwillige Marpe mit 12 Kamellen unter folgender Ansprache:
„Hochgeehrter Herr Oberbürgermeister! Sie werden finden einen sehr
großen: die sammtliche Empfahrung von seiner Bedeutung und die Freude an
einer Reise! Diese Marpe trägt der treitfähige Herrmann, der uns südlichen Wohl
mit entzückendem und vorzüglichem Wollen auf Beerdende, und fröhlichen Herzens
auf uns beschenkt hat. Es scheint es auch dieser Tag nicht ohne Einschlüsse
zu verlaufen.“

formen mit Umstuen halten. Es ist auch dieser Tag nicht den Einzelnen zum Rechten gemacht, sondern von weitem Begrifflichkeit zu einem sozialen erworben worden. Sicht mit Werten sollte foll hause die Erwaltung und weiteren Stadt Dresden in den kommendenen 25 Jahren dargestellt und der herausragendste Anteil davon begreift und gepret werden - nun - wunderbarer handfester Zettel hat Ihre Ratsversammlung er unternehmen. Diejenigen Werkekrise, welche aus statuare Zeiten Jares dollege und Jares legemittelhaftigkeit - deren jungen wir Rbd - noch den sinnenden Weltblickein dienen werden, in einer anderen Sprache vorzubringen und zur Erinnerung Ihnen im Bilder zu überreden. Die Kunst ist eine Sprache des Vergangs. Sie mit dem heutigen Verhanzen wird! So laut und überzeugend ist es auch zu reden bewegen. So wie es ihr doch nicht möglich sein, in ihren Darstellungen den Stein, die Liebe und die Kuspektion widerzubringen, mit welchen Sie, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, Ihre Werte zum Segen der Stadt hergestellen und zur Ausführung brachten. Sieheben Sie frustulden Einiges Redens Angeklagte entgegen, in welchen vorstrebliche Ruhmter die Rechte geschoben haben, um kundverhandlungen Aufzuerungen zu empfehlen. Und nun lassen Sie, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, das jugendliche Dresden im Gehrunde nur sich treten und Ihnen den wohlberedten Lauf vorbringen! Wenn es noch der Werte bedarfte, die im Bilder - Allegorie, gewalt von Schauspielerischen Figuren abzubauen, zu erfrischen. In mache

Prof. Erwin Lehne — niedergelegten himmlischen Gebäuden zu erklären, so würde der zweit bester Künsterleben Erzählung nicht erreichen sein".
Hierzu erläuterte Herr Stadtbaurat Müller die einzelnen Bilder, welche darstellen: 1. Bild: Wurf aus dem Götzen des Japomischen Tempels im Kaubot auf Albrecht-Dürer, Gemalt von Prof. Erwin Lehne. 2. Bild: Der Neuwert mit dem Geburtshaus Dr. Stübel's. (Goldene Augen). Gemalt von Prof. Grütz. 3. Bild: Der Neuwert mit dem Wurf in die König-Johannstraße. Gemalt von Prof. Grütz. 4. Bild: Der Albertplatz, von Norden aus gesehen, Gemalt von Georg Ehret. 5. Bild: Das Weißerwerk mit dem Holzgitter der Leipziger Berge. Gemalt von Prof. Erwin Lehne. 6. Bild: Wurf von der südöstlichen Seite des Großen Hartens nach der Gasolibrücke in West. Gemalt von Prof. Erwin Lehne. 7. Bild: Das neue Hauptgebäude des Höchstleidenden Krankenhaus vom Spinnbrunnen aus gesehen. Gemalt von Prof. Erwin Lehne. 8. Bild: Wurf in die Anlagen der Bürgermeiste auf die Gemündgrube und den Leica. Gemalt von Prof. Erwin Lehne. 9. Bild: Die Albertstraße vom rechten Elbwand aus gesehen. Gemalt von Prof. Grütz. 10. Bild: Der Kästereiplatz mit dem Wurf auf das König-Johann-Laufschuh. Gemalt von Prof. Grütz. 11. Bild: Gruppenbild mit folgenden Darstellungen: Weltkrieg-grammatik — Stadt-Athen und Elefantenhaus — Johanneskirche — St. Georgsbrunnen — Bürgerhospital — Petrusbrücke — Bänkelsiedlungsraum — Martin-Luther-Kirche. Gemalt zum Holztheatermarkt C. Bild. 12. Bild: Gruppenbild mit folgenden Darstellungen: Gewerbe- — Volkstrichter — Julius-Liebeschau — Schauspielhaus zur Erinnerung an den Gefallenen Willibald L.

In diesem 1882 - Schauspieltheater mit dem Albertplatz - wurde auch vom Weltkrieg. Gestalt vom Gotttheatermeister G. Wied.

Den Entwurf und die Zeichnung zur Albumdecke fertigte Bauroth
S. Weidner. Das Album, in gebrochenem Leder und Bronze
dekorirt, ist ein Werk der Firma C. Bachmann, Br. Blauenstraße
nro. 18. Die Wahl der Künstler und Ausführenden lag dem Her-
bürgermeister Bonisch den Jubilar gegeben hatte, diese Ehre
ebenfalls anzunehmen, hat Herr Hoffrat Dr. Osterloh Namen
der Gemeindevertretung an den Jubiläus heran und legte in feier-
lichem Stadtverordnetenskollegium mit dem Herrn Oberbürgermeister
in allen die Wohlthat der Stadt fördernden Angelegenheiten
redner schloß mit dem Wunsche, daß „die Seele“ dem Rath-
kollegium noch lange erhalten bleibe. Herr Oberbürgermeister
machte hierauf ungeliebtes Folgendes: Hundertzwanzig Jahre sind in
dem Leben des Menschen kein geringer Zeitraum. Hundertzwanzig
Jahre, so gefüllt mit Ereignissen aller Art, können er nicht vor der
Seele zubringen. Es kommt ihm vor, als lägen hundert Jahre
unter ihm. Tomals sei ihm das Vauamt übertragen worden. Er
habe sich da am rechten Platze gefühlt und nur mit schwierigen
Zeiten sei er aus diesem Amte geschieden. Ein Vergleich mit der
heutigen Periode seiner Amtsbarkeit ergebe, daß er jetzt mit
völlig neuen Schwierigkeiten zu kämpfen habe. Die Herren, die mit
ihm gemeinsame Werke erarbeiteten, hätten den Beweis geleistet,
daß sie keinen guten Willen schaften und anstreben. Er werde
mit dem, was Gott willhaben, kein Anderes werden. Er wolle
nicht der Peine, doch nur bestrebt sein, mit seinem Willen für die
viele einer so großen Gemeindeverwaltung steht, auch einmal
am Leder ziehen und die ungewöhnliche Wahrheit sagen darf.
Niemals sei er gegen die Person, stets gegen die Sache zu helden.
Vorläufig zwischen beiden Kollegen möge noch lange
halten bleiben. Im 60. Lebensjahr sei man nicht mehr dazu
fähig, man im 40. gewesen sei; so lange er aber Kraft in sich fühle,
nehme er seinen Abdruck. (Lebhaftes Voravort). Zwischen verlieben
und den Wuth, wohl aber die gute Laune. In nochmaliger
erstlicher Anterschweiter gipfelte der Schluss der lebhaft empfundenen
Rede. — In humorvoller Weise knüpfte Herr Bürgermeister Bonisch
an die Rede des Herrn Oberbürgermeisters: „Wir acceptiren ernstens
aus Sie nicht von uns gehen, zweitens, daß Sie der alte bleiben,
dritter, daß der Name der häufigen Beamten führt nach langer Röre,
viertler führt der Herr Staatsminister und Vertreter des König-
reichsstaatmannschaft nach Tänzerworten des Herrn Bürgermeisters
Bonisch entstehen, Herr Rathsarchivar Dr. Richter, umgeben von
den Herren Stadtkonsumbeamten Bernhardi, Rechnungsabteilat Böhme
und Medizinalrat Dr. Niedler, Oberbaumeister Bruner, Be-
triebsdirektor Hesse, Kanalmeister Höfken, Stadtbauinspektor
Schmidmann, Rathausmeister Kotter, Stadtkonsumbeamter Preußrich
und Architektur-Direktor Dr. Knabe, Sparsamkeitsbeamter Schiedhauer
und Kaufhausdirektor Thimus, Branddirektor Thomas, Obersteuerinspek-
tor und Landrat, Oberinspektor Wiegner, Steuernpelster Würmer, folgen-
do und:“

„Herr Oberbürgermeister! Die Freuden aller Altdörfer
schweige fenden uns. Sie an ihrem Jubeltag zu berichten. Mehr als
ein Viertel des Überbürgermeisters gegen den ersten Vorgängen folgten sie dann
an eigner Stange der Person gegenüber dem Peuse, der sie gewünscht hat,
als daß das Haus einer jungen bürgerlichen Familie zu verkaufen. So lange
wie das Rathaus als Wohnung gehalten und nachhaltig lebendig Zie an der
Führung der Stadtverwaltung stehen, und Sie, Herr Oberbürgermeister, darüber hinaus
jetzt, jederzeit teilnahme für die Ihnen unterstellten Beamten einzutreten und
für Ihr Wahlrecht gewirkt, und alle die mehr als tausend Beamten der
Stadt haben das ganze Geschäft, das über sie an letzter Stelle mit Wortwellen
und Vereinigungsworten und entzündet wird. Und noch ein Worte ist noch
zu unter allen Gesetzgebenden hier zu betonen neigen Sie: das Gewicht
im maßstablosen an einer Bevölkerung, die nicht nach eingeborenen Kleidungs-
stücken, sondern auf westsächsischem Geschäft eingestellt wird, auf welche andre
Geschäfte bisweilen den Platz rufen kann, um über die Enge des ihm zu
unterstützen Arbeitsschweres hinunterzuhören zu werden. Je mehr wir uns dieser
gegenüber Seinen Zierer Wohlstand bewußt sind, um so freudiger brauchen
wir mit Ihnen die Seite Ihres heutigen Ehrentages. Wir bringen Ihnen
so vollen Vergen des Andenkens anständige Dankbarkeit und innigen Ver-
dienst, das uns bilden, von es uns verlangt sein werde, uns noch längere
Zeit wohlbefindende und fruchtbare Zeitung zu erhalten. Wir bitten Sie
zu unserer verdienten Güt- und Segenswürde entgegenzunehmen!“

Nach dem Festakt nahmen die Herren Rathsmänner mit dem
Jubiläum im Rathaus (kleiner Saal) ein Attentat ein. Hierbei
bereiteten die Mitglieder des Rathskollegiums demselben als besondere
Spende eine kostbare Rose aus Weißer Porzellan. (Diese
in Weiss gehaltene Kunstwerk, reich mit Gold und bunten Aquaten
verziert, findet ein Analogon im König-Schloss.) Am weiteren
Verlaufe des Tages waren im Rathause und in der Wohnung
des Jubiläums von allen Seiten Telegramme und Briefe mit Hand-
schriften von Städten, Behörden und Privatpersonen ein. — Die
verschiedenen Stadtverordneten, welche wegen Raumknappheit im Rath-
auschungsraume nur als Deputation erscheinen waren, legaben sich
nach dem Abschluss in Groß's Weinluben. Herr Dorothy Lamp-
ert dagebst mit bewegten Worten einen Trinkantrag auf den
angrenzenden Ehrenbürgern Dresden aus, welcher darin gipfelte, es mög-
lich Vorstellung gewallen, daß der Jubilar noch viele Jahre an der
Führung der Gemeindeverwaltung Dresden stehe.

— Am Donnerstag Abend 7 Uhr traten Dr. Exzellenz Staats-
minister v. Richthofen im Begleitung der Herren Dr. Regierungsrat
und Präsident und Reichsbauernmeister Schmedel in Glashaus ein
nugen im Hotel Stadt Hamburg ab und unternahmen hierzu
unter Führung des Herrn Bürgermeisters Paul eine Rundfahrt
um die Stadt. Die Anwesenheit Dr. Exzellenz soll dem Rund-
fahrtsgespann Etablissements. Die genannten Herren besuchten
im Kreiszug Drogen ansetzt die Mechanische Webelläder und
seidens Webstühle von Herrn Genrich. Der Inhaber des Etablisse-
ments, Herr W. Pöhl, geleitete den hohen Besuch durch sämtliche
Fabrikräume, wobei sich überall das arbeitende Personal in
voller Bande befand. Von hier aus vertagte sich Dr. Exzellenz
in das Etablissement der Glashauer Fabrik. Die neue Anlage
der Stadthäuser wurde, als auch das Fabrikationshaus mit edler
Ausstattung aus Stumpfmauersteinen erzeugt höchst das Interesse der
Herren, die nach 1½ stündigem Aufenthalt das Etablissement ver-
ließen, um schließlich noch die Mechanische Weberei von Aspach und
Bülow zu besuchen. Auch hier wie in den beiden vorhergenannten
Fabrikräumen bestellte Dr. Exzellenz eingehend und mit großem Inter-
esse die mechanische und Fabrikalange, sich überall nach den
Verhältnissen der Fabriken erkundigend, und verließ das Etablisse-
ment unter anerkennenden Worten, wie jenes auch bei Herrn Pöhl
und Herrn Seifert der Fall war, nach einem längeren Besuch sehr
erfreut.

— Zu den Landtagswahlen. Wähler sind folgend
Candidaten zur Landtagswahl angekündigt: Dresden 1: Stadtphys.
Reichart (kons.), Dr. med. Ritter (nattib.), Pohelt (kons.); Dresden
IV: Kommissionsrat Reichardt (seiner Partei angehört). In-
stitutedirektor Schröter (kons.), Raden (kons.); 2 stadt. Dr. Bauthen
und Rathausmeister Bettimann (kons.). Fabrikbesitzer Weingart (frei.);
Lebemann (kons.); 7 stadt. Dr. Wietken; Stadtphys. Kutz (kons.);
Goldstein (kons.); 11. stadt. Dr. Goldig; Bürgermeister Müller
(kons.); Grünberg (kons.); 12. stadt. Dr. Antoniou; Bürgermeister
Schmert (nattib.), Gevert (kons.); Leipzig 1: Kauermann (Assess.
nattib.); Chemnitz 1: Fabrikbesitzer Ulrich (frei.); Leipzig (kons.);
5. stadt. Dr. Blanchon; Uhle (kons.); Seifert (kons.); 19. stadt.
Dr. Annaberg; Kaufmann Gräfwell (nattib.); 21. stadt. Dr.
Heinebach; Handelskammerpräsident Georgi (nattib.); Neu (kons.);
3. stadt. Dr. Blaauw; Fabrikbesitzer Kellner (nattib.); Handels-
kammerdirektor Ritsch (frei.); Raden (kons.); 24. stadt. Dr. Leib-
nitz; Direktor Groß (kons.); Müller (kons.); 4. landl. Rieb-
goldau; Rittergutsbesitzer Döhnel (kons.); Gutsbesitzer Hein-
rich (kons.); Pohelt (kons.); 7. landl. Dr. (Büchowwerda); Lehm-
anschneider Matz (kons.); 16. landl. Dr. (Tharandt); Horn (soc.);
8. landl. Dr. Weissen; Rittergutsbesitzer Steiger (kons.); Gold-
stein (kons.); 19. landl. Dr. (Großenbaum); Rittergutsbesitzer Richter
(kons.); Goldstein (kons.); 20. landl. Dr. (Cirkow); Gutebecker Guts-
besitzer (kons.); 21. landl. Dr. (Wurzen); Gutebecker Löbel (kons.); 22.
landl. Dr. (Leipzig-Ost); Raden (kons.); 24. landl. Dr. (Leipzig-Nord-
west); Gutebecker Mühlig (nattib.); Thiele (kons.); 27. landl. Dr.
Röhrwisch; Direktor Dr. Wehner (kons.); 30. landl. Dr. (Modlitz);
Gutebecker Jänsching (kons.); Gemeindewortheit Leisermann (kons.);
Schmidt (kons.); 30. landl. Dr. (Chemnitz); Geheimer Regierungs-
rat Dr. Böcher (kons.); Geier (kons.); 31. landl. Dr. (Böhlen); 32.
landl. Dr. (Döbeln); Amtsdirektor Dr. Kühlmorgen (kons.);
30. landl. Dr. (Döbeln); Bergbaudirektor Gehrhardt (kons.); Stolle (kons.).
Zu dieser Liste bemerkst das „Vaterland“: Sozialdemokratische
Kandidaten werden noch bekommen Leipzig I, der 19. stadt. der 10.

und 35. ländl. Kreis; die übrigen sollen als ausdrücklichst nicht mit Kandidaten belebt werden. Freilinnige Kandidaturen werden, wenn anders der Beschluss der letzten Leipziger Landesversammlung befolgt wird, in vielen Kreisen zu erwarten sein; mit großer Wahrscheinlichkeit wenigstens im 19. und 21. ländl. im 7., 20., 21. und 33. ländl. Kreise. So viel wir sehen, ist außer in Dresden üblicherweise eine Einigung der Konseriativen und Nationalliberalen erfolgt; wir hoffen, daß auch in Dresden noch eine Vereinigung erfolgen werde. Mit konseriativen Kandidaten sind unseres Wissens noch nicht belebt der 7., 10., 16. und 33. ländl. Wahlkreis. Von diesen Kreisen kann der 33. als sicher gelten, während der 7. vom Kreis 11., der 10. und 16. von der Sozialdemokratie bedroht ist. Einschätzungen: Der sozialdemokratische Kandidat für den 20. ländl. Wahlkreis Sieger ist unwahrscheinlich, dafür ist Reichstagsabgeordneter Schmidt ausgestellt worden.

— Die Ergebnisse des diesjährigen Wettbewerbs der Dresdner Vogelzüchting sind folgende: Es schlossen: Den Königlichen: Herr Kaufmann Curt Müller, geschlossen durch den Goldschmiedehändler Hoflieferant Carl Richter; den Duft-chen-Span: Dr. Schneidermeister Hegedüs; die Rudolfische Medaille: Dr. Baumeister Paul Richter, geschlossen durch den Restaurateur Julius Richter; die Dr. Hodler-Bämme: Dr. Rittermeister Graf v. Luckner, geschlossen durch Herrn Deputierten Benedictus; die Friedrich-August-Zubelzüchtung: Dr. Fabrikant Brendler, geschlossen durch den Schlossherreßt Jul. Hensel; das Kopf-Kleinod: Ihre Majestät die Königin Carolin; das rechte oder Vogelägel-Kleinod: Dr. Dr. Hirschfeld, geschlossen durch Herrn Deputierten Benedictus; das Landesringel-Kleinod: Dr. Geh. Rath Amtshauptmann Dr. Schwab, geschlossen durch den Oberförster a. D. Ed. Müller; das Schwan-Kleinod: Dr. Deputierten Schulze; die Kron Brümme: Dr. Kaufmann Albinus, geschlossen durch den Deputierten Brümme; die Reichsapfel-Bämme: Dr. Restaurateur Marcus, geschlossen durch Herrn Kunst- und Antiquitätenhändler Martin; die v. Bolenz-Bämme: Dr. Fabrikant Greif, geschlossen durch den Deputierten Barthel; die Deudenteich-Bämme diente Fabrik: Dr. Hoftheater-Taverne Schulze, geschlossen durch Herrn Baurmeister Lindner; die Deudenteich-Bämme (rechte Brämme): Dr. Hofmundbader Steinchen, geschlossen durch den Deputierten Weißbach; die Siegter-Bämme: Dr. Fabrikant Miernowski II; die Schatz-Bämme: Dr. Hofkuchenmeister Meißl, geschlossen durch den Goldschmiedehändler Hoflieferant Carl Richter, die v. Van Bämme: Dr. Rentier Schott; die Schnabel-Bämme: Dr. Viertgrößhändler Herzh; die Weindeputat-Bämme: Dr. Schloßherreßt Jul. Hensel, die Reit-Bämme: Dr. Fabrikant Viebel, geschlossen durch Herrn Schloßherreßt J. Hensel; die Säms-Bämme: Dr. Restaurateur Strode, geschlossen durch den Buchhändler Carl Dubius; die Reichskrone-Medaille: Dr. Viertgrößhändler Herzh; die Reichskrone-Bämme: Dr. Fabrikant Jenrich, geschlossen durch den Wandart Nicolina; die Dr. Pohl-Bämme: Dr. Buchdruckereibesitzer Heichel, geschlossen durch den Dekorationsmaler Hans; die Jahn-Bämme: Dr. Kaufmann Bernhard Heder; die Benedictus-Bämme: Dr. Kunigärtner Breßel, geschlossen durch Herrn Dekorationsmaler Hans; die Schade-Bämme: Dr. Fabrikant Brendler, geschlossen durch den Schloßherreßt Jul. Hensel; die Jahn-Bämme: Dr. Fleischermeister Bender Jr., geschlossen durch Herrn Kaufmann Knob; die Wirthel-Bämme: Dr. Baumeister Wadwig, geschlossen durch Herrn Deputierten Schulze; die Hausswald-Bämme: Dr. Kunigärtner Lehmg, geschlossen durch Herrn Wundur; Kießling; die Müller-iche-Bämme: Dr. Kaufmann Knob; die Reichswalz-Bämme: Dr. Schloßherreßt Hensel; die Eichelsch-Bämme: Dr. Restaurateur Stiebitz, geschlossen durch den Restaurateur Spanier, die Reinhold-iche Medaille: Dr. Brauermeister Bier, geschlossen durch den Restaurateur Jul. Fischer; die Kaufmann-Bämme: Dr. Buchdruckereibesitzer Krebs, geschlossen durch den Richter Knob; die Hoffmann-Bämme: Dr. Lithograph Schreiber; die Endler-Bämme: Dr. Restaurateur L. Brämle, geschlossen durch den Restaurateur Spanier; die Weißbach-Bämme: Dr. Badermeister Baumgärtel, geschlossen durch den Viertgrößhändler Herzh; die Weißbach-Bämme: Dr. Dr. Schlossherreßt Müller.

— Zuletzt hat das Vogelwiesen-Feuerwerk einen so ungünstigen Verlauf genommen, wie in diesem Jahre. Trotzdem gutes Wetter und eine leichte Westbrise begünstigten das Schaufeuer, zu dem sich lange vor seinem Beginn Tausende von Menschen eingefunden hatten, die wie eine dicke, un durchdringliche Mauer den durch Sicherheitsgittere abgeschlossenen Spannplatz umstanden und mit zäher Ausdauer erwartungsvoll der Tinge harrten. Wenige Minuten nach 9 Uhr verludeten die üblichen Volkschüsse den Beginn des Feuerwerks, welches in beeindrucklicher Weise mit einer Pralidigung für das Königshaus eröffnet wurde. In der Mitte der Fron eines feurigen Tempelbaus, gebildet aus vielen Hunderten von weichen Brillenstäben, die sich alle zugleich wie mit einem

von weinen Blumendekorationen, die zug und zugleich vor einem Baldach entwundeten, erstrahlte, von einem grünbläumenden Vorbeifluss umgeben, der beseigte Kameenzug St. Michaelis des Rungs, während zu beiden Seiten zwischen den Säulen des Tempels die Initialen C und G in rothen Brillantlichtern einglänzten. An den beiden äusseren Seiten wurde die Feste durch zwei in allen Farben wiegende Blumenbouquets abgeschlossen. Das Deforationsstück kam in wohlungsvoller Weise zur Geltung, da der Aufschlag infolge des günstigen Windes in seiner Weise durch Rauch bekräftigt wurde. Außerdem war von Herrn Kunstmalermeister Heller durch entsprechende Herstellung der Feuerwerksgerüste Sorge getragen worden, auch die niederen Feuerwerkstypen dem Publikum so brennend sichtbar zu machen, wie nur möglich. Von besonderem Einfach war ein Rotetenkreuzfeuer, das sich von dem dichten Abendhimmel glänzend abhob. Herr Heller hat damit das Feuerwerkprogramm um eine neue Nummer bereichert, die ebenso wie die vorhergehenden Feuerläden und Fontainengruppen mit kostenscheinreichen Blauösen begüßt wurden. Die nachsten Nummern brachten 18 Stück sog. rauhe Pudde mit bunten Leuchttagel, dann 5 hochansteigende Leuchttagel-Bouquets und 6 Stück große Pfeileraussetzen mit goldenen, führernden und bunten Entladungen, einen wundervollen Anblick gewöhnten 12 weitere Bouquets und Girandolen. Von großer Wirkung aber war das Schlahtäuf, drei große Girandolen mit 20 glanzvollig auftreibenden Roseten, welche einen wunderbaren Bogen vom Feuergarde, Leuchtzelten in den feurigen Archen, Goldsoden &c. ausspannen. Alles stolperte nicht ein Stück des Programms verirrte. — Nach Schluß des Feuerwerks stromten die Menschenmassen in dichten Wogen nach den verschiedensten Bier- und Singspielhallen, wo in dem Gedrange wie früher ein Platzchen zu erlangen war. — Den armesten Beobachter, welcher seit Jahren Leben und Treiben auf der Vogelwiese kennt, wird die Thatiache nicht entgangen sein, daß im Großen und Ganzen die Haltung des Publikums in diesem Jahre eine bessere als früher genannt werden muß, wo nicht selten Witze und Laune, Frohsinn und Ausgelassenheit die statthaften Grenzen des Anstandes und die erträglichen Formen überzähligsten Übermutthes überdrückten und Ungezogenheit und Rohheit sich oft in widerwärtigen Gezeiten Lust machen. Diesmal war hier von wenig oder nichts zu bemerken. Manches mag wohl auf Bekanntschaft verdaulich und umfassender volkstümlicher Feuerwachungsordnungsregeln zurückzuführen sein. In der Haupttheile aber gebührt wohl hierbei das Verdienst dem elektrischen Lichte, welches überallhin seine blendende Helle entfaltet und angeloßen Geistern keinen Spielraum zu Extravagansen gewähret. Im Dunkeln ist gut muntels! Das Holbdublet mit seinem grauen, unentzündlich machenden Mantel ist die Freunde aller Boewichter, die Oehstern und die Mischuldige reuliche Mischelholz. Zu den vielen anerkannten Vorzügen des elektrischen Lichtes darf somit fortan auch die zählen, daß es den Menschen der Menschen hilft, indem es sie vor schlechten

— Zum Vice-Präsidenten der 3. Sektion des internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie zu London ist der Prof. Dr. Jähne an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden gewählt.

— Auch in Großenhain ist am 6. d. M. der erste der von dem Königl. Kriegs-Ministerium veranstalteten Remontendämme beiwohnt freiändigen Anlaß von Pferden sächsischer Züchtung als Remonten für die Armee abgehalten worden. Auf denselben waren 50 Pferde ausgesetzt, von denen die Hälfte zur engeren Ausmahl gejogen und schließlich 12 Stück angelauft wurden. Ein 13. Stück gelangte nicht zum Anlaß, weil der vom Verkäufer gesorderte Preis nicht bewilligt wurde. Das in der Nähe von Großenhain gelegene Hammeramt Röltzsch, das schon früher zur Errichtung einer Pferdeauslaufanstalt in Aussicht genommen war, wird vom fünfzigen Jahre ab seitens des Königl. Sachsischen Militärvorwaltung in Wacht genommen, um dort eine Remontestation anzulegen, in der jüngste, für die Armee angelauft Pferde 2 Jahre lang im freien Zustand sich bewegen sollen.

— Mit Bezug auf die in einem wichtigen Cafe stattgefundenen Confession einer Nummer des amerikanischen *Big blattes "B u d"*, welche für den Besitzer des Cafés, mehrere seiner Angestellten und einen Buchhändler mit schlimmen Folgen verbunden gewesen ist, ist berichtigend zu erzählen, daß der betr. Artikel, dessen wegen die Bekämpfung erfolgte, nicht nur Schwämmungen gegen unseren Sozialer, sondern außerdem eine Pluttermehrung zu dem in § 60

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben
gegenüberstehen an **Rudolf Kättler,**
Helene Kättler geb. Meyner.
Leipzig, den 7. August 1891.
Die glückliche Geburt eines gesunden **Jungen**
gegenüberstehen an
Dresden, den 8. August 1891.
Otto Schumann und Frau
geb. Kiessling.

Hedwig Locke Reinhard Glass

Verlobte.

Dresden, am August 1891. Oft.

Die Verlobung über jüngsten Sohn **Ella** mit dem Schauspieler **Ernst Radeke** beobachten sich ergebenst anzugeben.

Ernst Hammitsch,
Ida Hammitsch geb. Venich.

Dresden, im August 1891.

Ella Hammitsch
Ernst Radeke

c. f. a. g.

Ihre Namensgebung beobachten sich eingebaut anzugeben

Paul von Anderen,

Leutnant im 8. Z. S. 1. Waffen-Regiment Nr. 17.

Wally von Anderen

geb. von Treitschke.

Dresden, den 8. August 1891.

Am 7. d. Mts., 17 Uhr Nachmittags, stand nach schweren Leiden mehr getrockneter Mann der Rechte

Hermann Pohl.

Um siebzehn Theilnahme diente

Bosina Pohl geb. Glemann.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr von der Feuerwache des Altenhofes (Chemnitzstr.) statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute Vormittag 10 Uhr entstieß der liebe Gott unsere herzensgute innig geliebte Mutter,

Frau Marie Auguste
verw. Güldner,
verw. gew. de Coster geb. Hauffe,
von ihren Leidern.

Den neuen Schmerz trösten diese Trauernde mit den Weinen und Dresden, den 7. August 1891.

Elisabeth, Georg und Carl de Coster.
Trauerfeier Montag Nachm. 3 Uhr im Hotel Leipzigstrasse 151, der sich die Beerdigung anschlägt.

Herzlicher Tauf.

Selbstgedacht vom Großvater und seinen Mutter, Schwester- und Großmutter, der Großeltern.

Frau Auguste Amalie

verw. Preusser,

sagen wir allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für den überwiegend bewundrungswürdig, für die ehrliche Belehrung und leidenschaftliche Pflege, die den kleinen Menschen auch dort dem Herrn Pastor Schimme in Petersdorf für die wunderlichen Worte am Grab, sowie Herrn Kantor Hinterbrücke für die erhabenen Predigten. Wohl Gott über uns die empfohlene Weise ein edler Prediger ist!

Die aber, threnreiche Erfüllung, habe Gott im Leinen haben Sieht! — Da ist der Friedhof geleert; Dein Staub wird wieder mit dem Erdboden vereint. Nur wird Dein Schild von einem Eltern gezeigt. Und keine Thrane mehr von Dir gekennzeichnet. Wer wohl? — Das ist Deine letzte schändliche Tugend. Kam der Erbauung auf zu Dir kommt? Aber hat Dein Leben sehr klein ausgeschlagen. Doch was Dein Gott nun richtig kommt. Schon lange nicht mit des Geistes Erkenntnis. Wir sind stolz auf Dich zu nennen! Dein Kind ist auch hier in Deinem Grabe begraben. Dein werden wir bestätigt. Ich wiederum!

Kötzschau, den 5. August 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Verlobt: Heinrich Ehring, Grundstück in Zahl, im Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Aufgeboten: Ludwig Schmid, 2. R. Bildroth genannt Steinbach, in B. A. Schützenverein, 2. Sekondeleutnant d. Landwehr. Ehring, Lauter 1. Z.

Auf

erlauf
mit Kottwitz,
1 und 2 Dreh-
Ertrag, d. Am.
O. H. 723
"Invalidendant" Dresden.
zu verkaufen ein schönes
Produkten-Geschäft
mit schöner Wohnung. Off.
unter M. M. 21 lag. Hauptpost
Dresden.

Ein rentables
Goldwaren-Geschäft
wird zu kaufen gebracht. Abt.
O. H. 723
"Invalidendant" Dresden.
zu verkaufen ein schönes
Produkten-Geschäft
mit schöner Wohnung. Off.
unter M. M. 21 lag. Hauptpost
Dresden.

Gaude
Haus m. groß
100 Mf. zu ver-
kaufen 5-8000 Mf.
unter O. E. 720
Dresden.

Kauf-
kaufen:
tel
mit Saal, Me-
sella, für 50 M.
Mf., od. auch
Gasthof
mit Saal, Me-
sella, für 42.000 Mf.
Gasthaus
zu Dresden
Watt; ferne
Prod. Geis.
Dresden N.
Sahns. 2. 1.
mietes
haus,
in gut bau-
gebaut, mit
100 M. zu ver-
kaufen. Capital ca.
12.000 Mf. notwendig. Lh. mit
R. T. 112 Haasenstein &
Vogler, A.-G. Dresden erb.
Alte Produkt. Weid.
1 Alt. im Posten 1.000 Mf.
zu Dresden. L. C. mit
Klein & Co., Bahnhof 2. 1.

Eine Schmiede in einem gro-
industrielleschen Dorf, nahe Dresden,
mit guter Rundholz, viel
Zinkblech, wo 3 Arbeiter und 1-5
Arbeiter in Arbeit sind, in ver-
änderungsfähiger zu verkaufen und
kann in übernehmen. Das Grund-
stück bringt noch extra viel Werte.
Geboten unter Q. B. 26
die Expedition d. Blättes.

Bäckerei

mit Inventar umstand halb
wert billig zu verkaufen. Min.
bei R. Bratnick, Anteile, Villa
schnell, Ende August.

Sehr lohnender Erwerb.

kleiner Fabrikbetrieb, gut ein-
gewöhnter u. modernisiert verkaufbar
100 M. Arbeiter mit großer Kap-
azität zu verkaufen. Capital ca.
12.000 Mf. notwendig. Lh. mit
R. T. 112 Haasenstein &
Vogler, A.-G. Dresden erb.

Alte Produkt.

Weid.
1 Alt. im Posten 1.000 Mf.
zu Dresden. L. C. mit
Klein & Co., Bahnhof 2. 1.

Existenz.

Zur Übernahme eines guten
Gastrohandelsgeschäfts wird vom
bisher Leiter derzeit eine mögl.
im wesentlichen Mann mit folgen-
den Voraussetzungen 6-12.000 Mf. kann
gerne gegen Verzinsung und
gutes Girokonten. Entgegen-
stelle. Geboten mit Angabe gleich-
zeitiger unter K. L. 671 im
"Invalidendant" Dresden.

Alte

Produkten-Geschäft
mit Neben- e. Tischlerei, sofort
billig zu verkaufen. Nah. 1. Selbst.
Sohnenstrasse 7, nach

Günstigste Offerte

für
Friseure und
Barbiere.

Wein breiten, ein neuer Blaue
seit 8 Jahren bei Friseur-
Geschäft heißt bald od. bis
Zeit, wegen Versagens mehrere
höhe mit wölf. Einricht. 5. Zusam-
men, eigene Gagete, 5 Gläs-
kämpe etc. mit d. bill. Preis u.
100 M. g. best. Jahr. Weiß,
dann in Blau, in den glei-
chzeitigen 500 Mf. od. Et.
unter 500 Mf. am Hermann
Röder, Dessau.

Passagiersfahrt

von Stettin nach Stockholm
vermittelt der Schiffsreisenden,
mit braunem und confortabel
eingedeckten Säften bedeckt
I. Passagierdampfer
"Magdeburg" Capt. Schwabe,
"Schwerin" Capt. Kretsch.
Abgang von Stettin jeder
Zwischen Mittwoch 12 Uhr.
Passagierd. Beträgt 1. G.
M. 15,-, II. G. 20,-, III. G. 25,-.
Fahrt dauernd etliche
Neue Dampfer-Compagnie.
Stettin.

Hermann-Schrifter, Stettin.

Filz

aus Leder, u. Schleifen, alte
Maschinenflos., Flockenflos.,
Dichtungs-flos., Futterflos., Flos.
für Reissensunterlagen, Flocken-
fleischer, Flockenflos., Flocken-
sensensammlungen und an-
sonsten, Einschlüsse u. Son-
tassen, etc.

Songs & Jäger

Marienstrasse 7.

Künstliche

3ähne,
diese Gebisse, Reptilien und
Ungeheuer umgedeutet. Klum-
prinzen in 1000 u. Silber zu
korrekte Ausführungen.
Mäßige Preise.

H. Harder,

Schmidmühle,
Dresden, Zentrale 10, II.

Pianinos, Pianos

verkauft od. 3. 5. 6. 8-10 Mf.
d. Gerold, Bahnhof 1. 2.

1891

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadt. f. i. Miss. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüg.
höchster Qualität, grob- und florigelalten, in jeder Quantität von 1/2 Kubikmeter, aufwärts.
Den bekannten einfachen Holzarten des Anholt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter
Scheitholz 1. Kl. in geseittem Zustande, d. i. reichlich 1/4 Kubikmeter gespal-
tenes Holz, zu Grunde.

Bestellungen an Brennholz aus obiger Anhalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. Adde,

Walpurgisstraße 21, Raum. Grohmann, Amalienstraße 29, Weinhandel Voßche, Villenher-
steller, Rückstr. 6, Budolfs. Naumann, Wallstr. 17, Raum. Siegel (Schuf. u. Co.), Neumarkt 12, Raum. Hm.
Türk (Vapierhdg.), Altmarkt 1, Raum. Weller, Dippoldiswalderplatz 10 und die Agl. Südl. Hof-
buchhandlung von Warnas & Lehmann, Schlossstr. 32 (unter Benutzung der Heinrichstraße
Nr. 102), Raum. Gaußsche, Materialwarenhandlung, Schönstraße 5 (Ende der Strehlenstraße)
sowie der Antwerpener Siebert, Hohenstaufen 1.

Jahres-Ausstellung

von Kunstwerken aller Nationen im kgl. Glaspalast

1. Juli bis Mitte Oktober.

Die Münchener Künstler-Gesellschaft.

Nürnberg.

Württemberg 330-332. Spezialität in Tischbillards!

Während der Vogelwiese

Restaurant Amtshof,

Sachsenplatz Nr. 2, an der Albertbrücke, Parterre und 1. Etage.

Nachts ununterbrochen geöffnet. Warme Küche bis früh 2 Uhr. Elektrische Beleuchtung, rausfreie, gut ventilirte Lokalitäten. 2 franz. Billards u. sep. Weinstube I. Etage. Anerkannt vorzügl. Küche. Gut gepflegte Biere. Menu v. 1 Mk. aufwärts. Hochachtungsvoll Jäger & Rolle.

Gasthof Rosenthal.

Heute Sonntag den 9. d. Mts. großes Garten-Frei-Concert und Ballmusik, selbstgebaute Stühle, ff. Tafice, Zweisen und Getränke hochstet. Hierzu Indet ergebnend ein R. Richter.

Mockritz-Höhe,

Heute Sonntag Tanzmusik.

Erlungen A. Schellenberg.

Gasthof zu Pieschen,

Sachsenstraße Nr. 40. gegenüber der Kirche.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll H. Schäfer.

Trianon.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

"Cecilia". Die Verwaltung.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Prunksaal

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Erlungen W. Baumann.

Bürger-Gärtner

Löbau.

Heute Sonntag von 4-7 Uhr an großes Garten-Frei-Concert.

Nach dem gr. Ballmusik. Von 5-7 Uhr Tanzverein. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll F. W. Grimm.

Weißer Adler,

Löschwitz-Weißer Hirsch. — Prachtvolle Waldwege.

Ballmusik.

Linienbus ab Waldschlößchen aller 10 Minuten. Ab Weißer Adler letzter Omnibus Nachts 1 Uhr.

Centralhalle.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll Picold.

Zu den Linden, Cotta.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Fürsten.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute v. 4-7, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Deutschsche Reichskrone

(vormals Damm's Etablissement).

Unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.

Jeden Sonntag und Montag

feiner Ball bis Nachts 1 Uhr.

Kernprediger 200, II. Hochachtungsvoll Otto Körner.

Gasthof Cossebaude.

Heute zur Rahmenweide

öffentlicher Ball, wozu die gedruckten Kameraden hierdurch höchst eingeladen sind.

Achtmabov G. Herr.

Gasthof z. Erbgericht, Niederporitz.

Heute Sonntag große Ballmusik.

Es Indet freundlich ein.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtmabov T. Hähnel.

Paradiesgarten

Bscherlinz.

Heute

gr. Ballmusik.

Hochachtungsvoll H. Heide.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Achtmabov G. Veit.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an großes Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik. Das gute Essen u. Getränke sowie ff. Rückständen ist bestens gelingt. Achtmabov W. Stähne.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik. von 4-7 Uhr Tanzverein.

Wegen Ballmusik (grand bal paré). Hochachtungsvoll G. Wagner.

Hotel Hammer,

Striesen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll W. Hammer.

Ballmusik.

Ballhaus, Baumbergstraße.

Colosseum, Altmühlstraße.

Deutsche Reichskrone (Damm's End), Königsbrücke.

Odeum, Karlsstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Steg's Seite, Blumenstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Laubegast.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Cecilia-Walzer.

Achtmabov Chr. Koch.

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement mit schattigem Garten und großem Waldgart.

Endstation der neuen Deutschen Straßenbahn-Linie Neustädter Bahnhof — Wilder Mann.

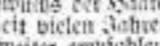
Fahrtewerts 1 Pfund. Heute v. 1 Uhr an alle 7-2 Min. 5 Pf. 15 Pf.

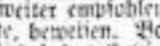
Heute von 4 Uhr an Ball.

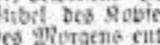
Hochachtungsvoll A. Med.

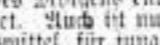
 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

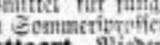
 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

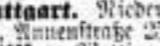
 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

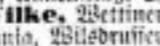
 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

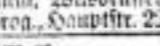
 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u. 2 gold. Medaillen verziert. empfohl. ich, amtlich geprüft, als bestes, reiches Spezialitätenmittel. Innenbild für jede Komite zum allgemeinen Bedarf neuer Ausfallen und zum Nachwuchs des Hauses, sowie zur höheren Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewohnt, von Qualitätssuchenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Tantchenknechen, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Besonders beim Beginnen und Abbilden am Bildel des Novices und an der Erste, was nur durch Notmalchen des Monats entscheid, von höherem Nachwuchs und Erfahrung begleitet. Auch ist mir mein Künster das einzige mögliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 M. Kräuterie gegen Sommerkrankheiten u. unsreine Haut 35 n. 50 Pf. M. Hollup, Stuttgart. Riedelungen in Dresden bei Frz. Schau, Dr. Ameliusstr. 7, P. Wilke, Bettnerstrasse 18, Alfred Bleibler, Dr. 5. Germania, Blasiusstrasse 36. Dr. Neuhof: Frd. Wellmann, Dr. Hauptstr. 22.

 Mein Haarfräuerestaurant geöffnet mit 3 Diplomen u

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Aufgang 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Leib-Regiments.

Direction:

O. Herrmann.

Aufgang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Abonnement-Billets, 5 Tsd. Mark 150, sind an der Kasse

an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **F. Spanier.**



Helbig's
Etablissement.

Heute grosses

Trenkler-Concert

Heute Sonntag den 9. August

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101

"Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

unter Leitung ihres Dirigenten Stabshauptmanns

L. Schröder.

Aufgang 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets rother Farbe haben Gültigkeit.

M. Canzler.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

N. Canzler.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

M. Canzler.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

N. Canzler.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

rama
tional,
9. 1. (3 Abend),
10. 10 Abends.
III. Abteilung:
opel!
rat. Neu!
gkeit!

en,
ado.

raphon.

11 Uhr Abends.

Dresden.

St. L und

H.

er Garten, ein

-Concert

Grenadier-Mus.

verein Arlon.

nichfrage-Säule.

Vorstand.

schule

eschule

lassen ein Alter

Bildung, welche

die befindende Be-

der Volkschule

reihen. Bei den

und die zuletzt

n.

ahn-

sden.

tag von 1 Uhr

abholen und dem

Leipzig

Zennen

m. 3 Uhr.

dem 1. 500 dem

Pferde,

ark dem 1. 500

den siegenden

2. und 200 dem

dem 1. 100

ark dem 1. 500

dem 1. 600

3. 3 Uhr.

ark dem 1. 500

Leipziger Renn-

ark dem 1. 100

1. 600 dem 2.

ark dem 1. 600

0 M. Zulage.

M. 6.-

giltig)

Verhältnis 1. 150

Tribut) 2.-

• • . - 50

13. und Frei-

und Nachmittags-

aber nur Vor-

zu haben.

z. auch ist dem

Zeitung Folge zu

Barrières oder

et. ebenso das

Unfallsfälle,

bleiben auf dem

ist verboten.

Wiese.

sik.

iesjähriges

. Bass statt.

urhardt.

7 u. 25.

Dresden.

Dresden.

bei Waldheim.

mittags-Verlage

Selbst.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altestadt: Waisenhausstrasse Nr. 6. Wechselstube Dresden-Nord. An Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler.

Verteiltes und Gleiches.

Nach eingehöriger Bestellung sind auf den Königl. Sächs. Staatsbahnen im Monat März d. J. 2723.303 Tonnen, 318.856 mehr als im gleichen Monat des Vorjahrens, und 1.841.223 Tonnen Güter, 111.481 Tonnen weniger, befördert worden. Die Einnahmen betrugen im Personenverkehr 2.054.296 M., gegen den vorjährigen Monat 2.087.744 M. mehr, 4.639.227 M. im Güterverkehr, 239.147 M. weniger, 6.683.123 M. im Ganzen, 50.403 M. weniger. Die Einnahmen im ersten Viertel des Jahres sind auf 18.485.366 M. festgestellt, das sind 125.189 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrens.

Mit heute beginnt das Panorama international (Märchenwelt-Drei-Raben) eine Abteilung von der Tüpfel: "Komunitäts-Athen" auszutragen.

Am Freitag Vormittag eingelangte eine etwa 20 Jahre alte Franzosenperson von mittlerer Statur, die den Eintritt eines Dienstmädchens machte, an der Vorjagdthür eines Cafés in der Serviette. Als ihr von dem Wächter des Cafés gefragt wurde, gab sie an, sie komme im Auftrag einer Dienstwirtin, einer der Stiftstraße und wolle sich als Auswartung vorstellen; die Frau Doktor habe eine solche. Während nun das Mädchen zu ihrer Herrin ging, um ihr Bekannt zu machen, trat die Unbekannte ihnen durch die offenen Türen in den Vorhof ein und stahl von einem Kleiderstand weg einen sehr neuen blau und schwärzestricheten Sommermantel im Werthe von 25 M.; dann entfernte sie sich eilicht. Kodaks hellte es sich heraus, daß ihr Vorbringen wegen der geruchten Auswartung völlig erfolgen war. Die Schwärzlerin dirkte wieder aufzufinden, weshalb hiermit vor ihr gewarnt wird.

Ein bisher unbekannter machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Zur rechten Zeit für jede sparsame deutsche Haushaltung bleibt zur Bewältigung ihrer Haushaltsschwierigkeiten die Bekanntschaft der Dienstbibliothek der bekannte Kunsthandschuhkasten und Handelskästen. A. C. Schmidt in Elster ein hochwillkommenes Werkzeug für die Dienstleistung im Kauf- und Betrieb.

Ein bissiger Einwohner machte vorgestern Abend in der 11. Stunde auf der Vogelwiese die Bekanntschaft eines Fräuleins, die in Böhmen wohnen wollte, begleitet in galant durch das Wittenwaldes und verabschiedete sich dann von ihr. Nicht lange danach vermisste er zu seinem Schaden seine goldene Sonnenbrille, welche nicht goldenen Pantoffeln mit Knabberhaken, daran ein goldenes Medallion und einige Perlen, im Gesamtwert von ca. 100 M. Die Frauensperson war etwa 30 Jahre alt, von kleiner, mittlerer Statur, trug gelblichbraunes einfaches Wollkleid und dunklen breiten Strohhut und sah wie eine Arbeitnehmerin aus. Die gestohlenen Wertstücke dürften wohl irgendwo zum Verkauf angeboten werden.

Sporergasse.
1. vom 7. August
zum 2. September:
Von Kindern werden
ausgeschlossen verkauf,
d. u. d. stricken
und gehäkelt ist für
die 1. Wk. Dienst-

ten wie morgen?
bedienbar Scher-
zen mit Pilzen.
Sachere: Ge-

spiritus zum
rac. und Cognac
im Objekt empfie-

lt, empfiehlt die
Cölln d. Weinen.
mit 1. Preise
sche: Weinen.
en mit leichter
gelling u. Römer,

stoffen in Chemie

Wetter, 22.

Wohl, wolff, +12

Wunder versteht +14

Wunder versteht +11

Tüchtiger Reisender

von einer größeren Stuhlfabrik Sachsen gesucht. Gest. offerten unter **Reisender 1369** in die Exped. d. Bl. erb.

Schweizer-Gesuch.

Eine verheirathete Schauspielerin od. wenig Familie, welche einen Bichthand v. ca. 30.000 Mark der Frau zu übernehmen gedenkt, wird am 1. Oktober gesucht. Off. nicht Sonnabend, ab 11. M. P. M. 1691 v. d. Bl.

Oberschweizer gesucht.

Suche vor 1. Oktober einen vertraulichen, mit guten Geist verbreiteten Überwachser in Sachsen und ca. 10.000 Dukaten Rab. durch Überwachser Markt, Dom, Brücke 8, Eutin in Pomm.

Ein Scholar oder Volontär

wird um valdigen Auftritt gesucht. Off. erbeten unter „Scholar“ vorst. Nossen.

Gemischiereich. Aus meinem Versteck an der Bahn, während einer Reise nach Berlin, habe ich eine gesuchte militärische Bekannte wieder aufgefunden. Diese ist sehr gut ausgestattet, kann mir bestens ausrichten und mich in die Zukunft begleiten. Ich habe nichts mehr zu verlieren. C. F. Seurig.

Off. nicht vor 1. September.

Berwaltungsgejuch.

Für ein großes Unternehmen wird ein Berwaltungs gejucht. Eine kleine eingeschlossene Person, welche einen guten Auftrag hat, wird gesucht. Off. nicht vor 1. September, da sie sich nicht aufzufinden weiß. A. B. 100 v. d. Bl. betonen. Tabelle.

Erzieherin

gesucht für einen jungen Knaben unter 10. P. 1128 am Rudolf-Mosse, Braa.

Mehrere tüchtige

Klempner

für Molkerei-Geräthe werden für ein großes

Emaillierwerk

wegen anten Holz und unter Zusicherung dauernder Be schäftigung.

gesucht.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Vertreter gesucht.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Fantasiestoffe

Arbeiterinnen werden für ein großes

Emaillierwerk

wegen anten Holz und unter Zusicherung dauernder Be schäftigung.

gesucht.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Vertreter gesucht.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Apotheker

gesucht für ein großes

Emaillierwerk

wegen anten Holz und unter Zusicherung dauernder Be schäftigung.

gesucht.

Off. nicht vor 1. September v. d. Bl. 1705 am Rudolf-Mosse, Dresden.

Kork-Fabrik

wie energischen, tüchtigen und zuverlässigen

Werkführer.

W. S. 123 „Invalidendank“ Dresden erb.

Stütze.

Zeitung nur im Nachen be

arbeitet, mit Nachahmung der Stütze nicht mit Blättern

oder Blättern, dem Stütze

oder Blättern, mit dem Stütze

oder Blättern,

S. Häfden
Dame zu ver-
kaufen 1. 4. 1.
in Dresden. W-
uns. Wohnung
Gärtner ohne
Borgz. haben.
Wauer (Haus)
plässt zu verm.
Hinterh. pt.

Unterschweizer
sucht sofort Oberhäus. Gott.
Matti, Engelsdorf, Station
Närr. Sachsen.
2 junge Märtner
s. sofort in Elendelohn gehucht.
Gebild. Wagner, Landkonsa-
gärtner, Schlosser & Schöpfer.
schriftsteller.

Die Thermalwasserverwaltung der Stadtgemeinde Teplitz in Böhmen
gestaltet sich einem hochverehrten Publikum von Dresden und Umgegend fand zu thun, daß sie
den General-Verkauf

des weltberühmten Mineralwassers

Herrn Clemens Zschäckel,
Besitzer der altrenommierten Anton'schen Weinhandlung.

überhagen hat und bitter höllisch, den Gedruckt an genanntem Wasser darauf bestehen zu wollen. Hochachtungsvoll

Auf obiges Bezug nehmend, halte ich mein Depot einem hochverehrten Teplitzer Mineralwasser trinenden Publikum zum Bezug bestens empfohlen.

Im Einzelverkauf (nicht unter 6 Flaschen) à Flasche 35 Pf.

Hoteliere, Restaurateure, überhaupt alle Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. Hochachtungsvoll

Clemens Zschäckel, Besitzer von Anton's Weinhandlung und Frühstücksstuben.

an der Frauenkirche 2.

Die Teplitzer Stadtwasser, seit mehr als einem Jahrzehnt bekannte Heilquelle Böhmens, welche aus unendlicher Tiefe durch gesättigtes Felsgestein mit einer Temperatur von + 30° er-
wärmt und darum vor keinem anderen Beimischung ist, wurde von unten allen Vorwürfen als Heilung bringend erkannt.
Nach der kleinen beschränkten Ausdehnung ist es ein reines natürliches Sodionatriumhaltiges alkalisches Mineralwasser. Die Sättigung mit Kohlensäure ist fühlbar vervollständigt, und ist es
daher ein außerordentliches und gesundheitsförderliches Tafelgetränk, ein Heilmittel bei neuerer Verdauungsbeschwerde, chronischer übermäßigiger Absonderung von harten Salzen
und Schleim sowie akutem Magen- und Magen-Kreuzschmerzen.
Für die Bekämpfung dieses Mineralwassers spricht seine Verhältnissamtheit.

Vertige Leibwäsche.

Eigene Anfertigung. Verarbeitung nur bester Stoffe.
Saubere Ausführung und gute Schnitte.

Weisse Damen-Hemden

aus Renforce mit Trimming-Besatz
Stück 100, 140, 180 und 200 Mtl.

aus bestem Renforce mit Handbogen
Stück 250, 280, 320 und 450 Mtl.

aus Halb- und Reinkleinen
Stück 100, 140, 180 und 200 Mtl.

Damen-Nachthemden

mit einfacher und feinerer Triffterei
Stück 300, 360, 400 bis 700 Mtl.

Weisse Negligée-Jacken

aus Baumwolle, Baumwollfilz, Satin und Batist,
abgezogen und mit Strick
Stück 120, 150, 200, 300 und 350 Mtl.

Weisse Damen-Beinkleider

aus Renforce und Baumwolle
Stück 100, 120, 150, 175 und 200 Mtl.

Weisse Anstands-Röcke

aus Baumwolle
Stück 100, 120, 150, 175 und 200 Mtl.

Weisse Mädchen-Beinkleider

aus Baumwolle und Baumwollfilz
Stück 100, 120, 150, 175 und 200 Mtl.

**Schönste, billigste u. modelllose Ausführung
vollständiger Ausstattungen.**

Normal- u. Reform-Unterkleider.

Sommer- und Winter-Qualitäten für Herren, Damen und Kinder.

Billige, feste Preise.

Prompte Erledigung schriftlicher Aufträge.

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger Platz 24.

PREISCHERZTECHNIK.
Zondag, 9. August 1891.
Nr. 221. Seite 10.

Bekanntmachung, das Erlöschen der Notfrankheit auf der Bastei betreffend.

Österreich § 62 der Ausführungsverordnung vom 9. Mai 1881,
die Abreise und Unterdrückung von Biehenden betreffend, wird
hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die unter den
Bedeutung des Befreiungsbefehls entzogene Notfrankheit wiederhergestellt
wieder **erloschen** ist und die angeordneten Schutzmaßregeln auf-
gehoben werden sind.

Vienna, am 6. August 1891.
Königliche Amtshauptmannschaft.
J. B. Teubert,
Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Auf dem Gutsbetrieb Kreimig bei Strehla ist am 6. d. Jrs.
auf der Elbe ein weiblicher Viehhahn angekommen. Ge-
kleidet war derselbe mit quastiertem Jaquet, grünemusterterem
Futter und Falle, schwarzen Strümpfen, neuen Stiefeln. Die
Waffe war F. Z. gekennzeichnet. Bei der Vieh sind sich eine goldene
Uhr mit schwarzer Zifferplatte. Das Alter des verunglückten Viehs
ist auf 21 Jahre zu schätzen.

Der Gutsvorstand.

Über die P. Kneifel'sche Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden,
die charakteristischen verhindern, oft kaum bemerkbaren Kopf-
schwäche. Dienen unbedingt zu machen, die Kopfhaut zu reinigen
und dem Haar die verlorene Entwicklungsfähigkeit wiederzugeben,
wirkt es nicht so Vorsichtiges wie dieses altherühmte, artiglich aus
dem Parfüm empfohlene Krautextraktum. **Möge jeder Haarleidende**
vertraulich diese Tinctur anwenden, sie heilt sicher
das Ausfallen der Haare, erholt und vermehrt diekelben, wo noch die ge-
ringste Meinungsverschiedenheit vorhanden, selbst bis vor früheren Jugendfälle,
die vorzüglichsten, am stärksten Wahrheit beweisenden Zeugnisse
hochdrückt. Preis zweitelles erreichen. **Pomaden u. Ceral** sind
bei Tinctur obige Fälle, trotz aller Reklame, gänzlich **nuglos**.
Preis in 1, 2 u. 3 Mtl.

Tricot- Handschuhe

für Baumwolle, Halbwolle, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Mtl.
H. M. Schnädelbach,

Marienstraße 7.

Eine altrenommierte Mineralwasser-Fabrik

mit Dampfbetrieb in größerer Zahl Fabriks, bisher in Gemeinschaft
mit einer Apotheke betrieben, soll wegen Überschreitung des Ge-
werbees nicht den ungeliebten Einfallschutz u. c. verkaufen oder
verpachtet werden. Gütern unter Nr. 31852 a an Han-
senstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher Altenstrasse 2 bestandenes
Pelzwaren-, Hut- und
Wüsten-Geschäft

habe ich mit heutigen Tage in's eigene Hause
verlegt. Meiner weithin Ruhmbarkeit für das bisherige Vertrauen
dankend, bitte ich unter Aufsicht eines reellen Bedien-
ung, dasselbe auch in mein neues Lokal übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

F. Eugen Bauer, Kürschnner.

Gute Kapitalanlage.
Ein Colonial-Rundgemälde,
fiktionalles, architektonisches Sujet,
transversal, ev. mit eisernem,
zusammengebautem Gebäude, in
zu verkaufen. Kapitalverzinsung
mindest 35 % ohne jährliche Vor-
zugsrente. Nach derselben durch d.
Gesells. unter „Panorama
Nr. 120“ Erw. d. M.

Gebrauchte Möbel, Federbetten,
Sessel, Kleider, Bücher, Schuh-
werk, graue Nachttische kaufen u. bez.
auf Grube, gr. Wohnungs 4.

Drehscheibe
für Eisenbahnen
J. G. Tempel,
Bahnhof Oberoderwitz.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Befanntmachung

betreffend die Ausübung des Bezugsrechtes auf Nom. 12,000,000 Mark neuer Actien.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 27. Juli d. J. hat beschlossen, von der zweiten Hälfte des Stammkapitals umfass't Anstalt einen Theilbetrag von

Zwölf Millionen Mark

in 10000 Stück auf den Inhaber leitenden Actien zu je 1200 Mark auszugeben und diese neuen Actien der Inhaber der alten Actien zum Kursie von 150% zum Betrugsatz zu schenken.

Die Ausübung dieses Bezugsrechtes und im Bezahlungstermin der über den gebuchten Generalversammlung getroffenen weiteren Verhandlungen über das bezügliche Bezugsrecht und dessen Ausübung steht vor hiermit den Aktionären unserer Anstalt die anstehenden neuen Actien unter den nachstehenden Bedingungen zum Bezugrechte:

1. Der Preis von je zehn Stück alten Actien der Anstalt über je 1200 Mark nicht das Anrecht auf den Erwerb einer neuen Actie über 1200 Mark.

2. Das Anrecht der Inhaber der alten Actien ist bei dieser Zeit unverhältnis der Zeit

vom 1. bis 22. August a. c.

bei einer der nachzeichneten Stellen, nämlich:

**in Leipzig bei unserem Effecten-Bureau,
bei der Communalbank des Königreichs Sachsen,
bei den Herren Hammer & Schmidt,
bei den Herren Meyer & Co.;**

**in Dresden bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
bei den Herren Günther & Rudolph;**

in Berlin bei den Herren Anhalt & Wagener Nachf.:

**in Altenburg bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co.,
in Bautzen und Löbau bei Herrn G. E. Heydemann,**

auszuzahlen. Zur Ausübung des Bezugsrechtes sind die betreffenden alten Actien (ohne Dividendenabschlag und Tolong) nicht vorbeladen, vollzogenen Nummernverzeichnissen zur Abtrennung mit einem, die Ausübung des Bezugsrechtes erhaltenden Beimerk, sowie einem in zwei Ausfertigungen zu vollziehenden Rechnungsabschlag einzutragen und ist hierfür auf jede zu bezahlende Actie das Anrecht von 50% = 600 Mark sofort bezahlt einzuzahlen.

Um und gleichzeitig hiermit kann die Zahlung des Aufwandes auf, falls erforderlich, zur Ausübung des Bezugsrechtes an die betreffende Bezahlungsstelle zu rücksenden Antrag bis zum 15. September a. c. gestellt werden; doch behalten wir uns vor, zu bestimmen, dass dagegen die angemeldeten alten Actien bei einer von uns zu bezeichnenden Depotsstelle als Sicherheit hinterlegt werden.

Formulare zu den Nummernverzeichnissen und Rechnungsscheinen werden von den obenerwähnten Anmeldestellen ausgegeben.

3. Die Einzahlungen auf den Rennwert sind in folgenden Daten an den nachstehend bezeichneten Terminen, nämlich

**mit 25% am 30. Oktober 1891,
mit 25% am 30. Januar 1892,
mit 25% am 31. März 1892,
mit 25% am 30. Juni 1892**

zu entrichten.

Auf die Einzahlung der ersten 25% des Rennwertes werden den betreffenden 5% Aktien für jede Woche aus dem Renditekonto des Jahres 1891 gewahrt; dagegen haben dieselben bei der zweiten bis vierten Einzahlung von je 25% des Rennwertes 5% Aktien pro Woche ab 1. Januar 1892 zu verzichten. Die Aktien mit die eine Einzahlung werden bei der zweiten Einzahlung wie bei der Bezahlung verrechnet.

4. Den Aktionären steht es vom 2. Januar 1892 ab frei, anstatt der vorgedachten, am 30. Januar, am 31. März und 30. Juni 1892 fälligen Ratenzahlungen, zugleich die Vollzahlung mit 5% Zinsen ab 1. Januar 1892 zu teilen.

5. Die neuen Actien partizipieren soll an der Dividende wie 1892 gleichfalls ob die Einzahlungen in den seitgeführten Werten erfolgen oder nach dem 1. Januar 1892 sofortige Vollzahlung nach Rücksicht von Konto 4 geleistet wird.

6. Heber die Zahlung des Bezugsrechtes wird eine Ratenziffernraum eröffnet, mit welcher einzuräumen auch bis zum 30. Dezember 1891 zu leistende erste Einzahlung auf den Rennwert bestimmt wird. Wenn Rücksicht dieser Zahlung eröffnet, nach Zahlung der Ratenziffernraum der Ratenzahlung in das Renditekonto die Aussetzung eines Interessendienstes. Auf diesem wechselt bei jeder späteren Einzahlung mit vorzuhören in, werden die Vermögensmärkte eingetragen. Nach Bezahlung wird des Interessendienstes gegen die Rente mit Dividenden-Zeitung ob 1. Januar 1892 gewahrt beobachtet, schenkt zu erhaltenen Renditekonto, angezeigt.

7. Am nicht rechtzeitige Einzahlungen 6% Bezugsrechtes gewahrt, eventuell wird des Renditekonto verloren gemäß Art. 219, verb. mit Art. 184a folge, des Handelsgerichts eingeleitet.

Die Anmeldestellen sind auf Verlangen bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.
Leipzig, den 28. Juli 1891.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapizerer (Zimmermeister), Altmarkt, Eing. Schreibergasse 1, 2. Gegründet 1826.

Grösste Auswahl solidier Tischler- und Polstermöbel.

Die Eisenbahn-Vorschule
zu Langebrück i. S.,
verbunden mit der bereits seit 1888 bestehenden und bewährten
Vorbereitungs-Anstalt für Postgehilfen

Nebst beginnt ihren **2. Cursus für Eisenbahn-Aspiranten in gesonderter Abteilung** am **18. August** i. J. Cursus 1-Jährig. Durfte keine im Alter von **16** und **17** Jahren, welche sich dem Eisenbahndienst widmen wollen, finden über gründliche Vorbereitung eigentlich 100 Schüler. So verblieben bereits ihr Examen vor der Kaiserl. Ober-Direktion. 16 Schüler wurden ohne Prüfung in den Eisenbahndienst eingestellt. — Alles Nähere durch

Alfred Pache, Dr. Ph. o. D.

Langebrück i. S., im Juni 1891.

Rottweiler Jagdpatronen.

Wir bekräftigen und hervorheben, dass unsere als vorzüglich anerkannten und öfters prämierten

Jagdpatronen Waldmannsheil und Naturbraun
zu den bekanntesten Preisen von jetzt an in Dresden nur noch bei Herrn Hof-Büchsenmacher

C. Gründig, Gewandhausstrasse 7,

zu haben sind.

Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken.
Zweigstelle Hamburg.

Beachtenswerth!

Ein gelegtes Kleid als auswärtiges Publikum sollte nicht verfälschen, den

Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsauslösung bei

G. H. Wunderling, Altmarkt 18,

zu beobachten.

Es bietet sich Gelegenheit: **Damen-Kleiderstoffe, schwarze
Chemises, Fantasy-Stoffe, Elsässer Waschstoffe, Möbel-
Croise, Bettzeuge, Insets, Handtücher, Bettdecken,
Tricot-Täschchen, fertige Blousen in allen Stoffen, fertige
Wäsche und Schürzen, Wintermäntel, Jaquett's u. s. w. zu
und unter dem Selbstkostenpreise zu kaufen.**

Hochachtungsvoll **C. H. Wunderling.**

Pianinos

verkauft u. vermietet billig
Schütze, Johannesstr. 19.

Dampf-Hämmer

verkauft billig
Emil Faust,
Stettin.

Krankenfahrstühle

verkauft u. gebraucht, auch leichtgewichtige
Reitbahnstühle 3.

Filiale der Leipziger Bank, Dresden.

Wir übernehmen Golder zur Verzinsung gegen Rechnungsbuch bis auf Weiteres
bei täglicher Verfügung à 2 Proc.,
bei einmonatlicher Kündigung à 2½ Proc.,
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 Proc.

Das Regulativ für den Depositoverkehr sowie Checkblätter können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Filiale der Leipziger Bank.

Vorbildungs-Anstalt für Fähnriche

Dresden-Neustadt

Katharinenstrasse 5

nimmt jederzeit neue Aspiranten auf und bereitet in kürzen Handigen Räumen schnell und sicher vor; es werden hier die denkbaren qualifizierten Erfolge erzielt. Ausgaben unentbehrlich 12 lang, erfahrene Lehrer stehen dem Obrigkeit Hauptm. a. D. Behaim-Schwarzbach im Service.

Die Eisenbahn-Schule
zu Altenberg im Erzgeb. (Rustkort),
gegründet im Einverständniß mit der Königl. Generaldirektion
der S. Staats-Eisenbahnen,

eröffnet ihren 1. Kursus Michaelis 1891. Gut besetzte Schüler im Alter von 11-21 Jahren werden in zwei- bis einjährigem Kursus für den Eisenbahndienst jeder und gewissenhaft vorbereitet. Schülern dieser Aufzahl mit guten Qualifikationszeugnissen nach der Aufnahmeverordnung der Eisenbahnverwaltung erlassen. Lehramtspreis jährlich 550 Mark. Prospekte kostenfrei durch die Schulverwaltung und das Bürgermeisteramt.

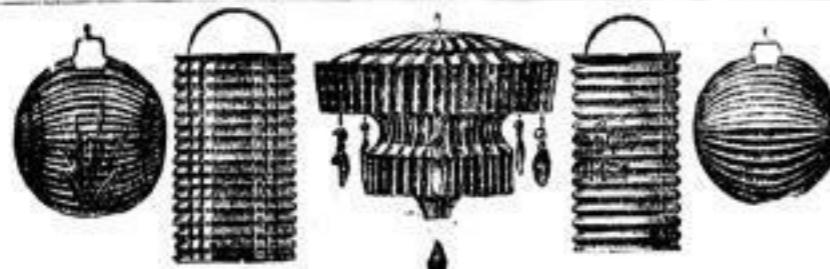
Ausverkauf unter Fabrikpreisen

Sammler Weiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaren, Alsenide-, Holz- u. Bronzewaren.

Hochlegante Schmuckstücke.

17 König-Johann-Strasse 17.

direkt gegenüber von Siegfried Schlesinger.



Carl Wenzel & Co.,

Dresden-A.

Wettinerstrasse 40, früher Am See 28 29.

Papier- und Gelatine-Lampions.

Wiedergabe nach auswart.

Illuminations-Laternen.

Requisiten für Garten- und Kinder-Feste. Orden. Mützen.

Luftballons.

Telephon 227.

Eine große Partie Champagner:

Werte Carte Blanche | Charter & Co. per Flasche vom 12 ganzen Flaschen 18 M.
Carte d'Or | in Reims 12 22
frachtfrei ab Dresden gegen Vorauszahlung od. Nachzahlung, auch einzelne Flaschen abzugeben bei
R. Bachmann, Spediteur, Dresden-Altstadt, 11. Bahnhofstrasse 10.

Haus 1. Ranges | Continental-Hotel Leistner, Gaffr. Befehlung
in Centralbahnhof) | Halle a. S. | Gaffr. Befehlung
Personenanzug

Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Höchtl, Geisenheim, verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Zur gefäll. Beachtung!

Meiner geehrten Kundenchaft, sowie allen Interessenten zur
Nachricht, daß ich dieses Jahrhundert infolge Baues der Markthalle
auf dem Freibergerplatz mit Gurken
feilhalten werde.

W. Krumbiegel.



Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küsina.

Muster u. Preise, D. Heintz
Referenzen von vielen geliebten
Familien-Gesellenwagen.

Parquet-Fußböden,
massiv u. furniert, f. Zimmer,
Tanzale und Geschäftsräume,
sowie alle

Reparaturen
sollbeste Ausführung. Gleichzeitig
empfohlen wird unsere Spezialität
unter Garantie: waschbares
Parquetwachs. Schneider
& Opfer, Seidenstrasse 4.

Wascht. kreuzl. wie neuer
Blüthner-Flügel,

besgl. Pianinos u. Klaviere, Wer-
ner u. sch. bill. u. vert. ob. viel
Frauenstr. 14. 2. Weinreich.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein in Mitte der 30er Jahre
stehender Kaufmann, Besitzer eines
größeren Geschäftes, sucht, da es
ihm an Damenbekleidung fehlt,
eine Lebensgefährtin. Junge
Brautkleider-Damen mit etwas
eigener Vermögen, welche die
erwähnten Gütekriterien erfüllen,
werden gebeten, werthe Adr. unter
Nr. 8, v. 120 an den „Subalindendam“
Dresden übersenden. Bei
Königlichkeit Oberherrsche.

Erste Lehrerin der Zuschneidekunst
am Platze.



Frau
Rusch
und Mademoiselle
Dubois,

Dresden.

Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Malen nach
Schnellern. Die Lehrkunst ist selbst
ein eigenen Bedarf. Alle
Habenmitteln bringt Beuthausen. Für Qualität kann nichts
erfolgen. Vollständige Ausbildung für Dienstleute — Dienstleute
wieder angeholt und Zukunft verläuft. — Professe auf
Basis.

Zur Einmachezeit

Struve-Essig und Nizzatafelöl

die Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.
Verändert nach auswärts billigst.
Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Braut- & Braut-

Ausstattungen Ausstattungen

Porzellan & Steinzeug Preise frei.

Tafel- & Kaffee-Wasch- Ausstattungen

Geschirre. Preise frei.

DRESDEN RUFER König- Johann-Str.

Nachf.

transportable Wasch - Kessel.

Durch Gelegenheitslauf erreichbar als vorzüglich

Cigarrren

an verschiedenen Stellen. Preisen, 100 St. 1. M. 2. 2. 10. 25. 3.

3. 5. 7. 10. 12. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000. 1005. 1010. 1015. 1020. 1025. 1030. 1035. 1040. 1045. 1050. 1055. 1060. 1065. 1070. 1075. 1080. 1085. 1090. 1095. 1100. 1105. 1110. 1115. 1120. 1125. 1130. 1135. 1140. 1145. 1150. 1155. 1160. 1165. 1170. 1175. 1180. 1185. 1190. 1195. 1200. 1205. 1210. 1215. 1220. 1225. 1230. 1235. 1240. 1245. 1250. 1255. 1260. 1265. 1270. 1275. 1280. 1285. 1290. 1295. 1300. 1305. 1310. 1315. 1320. 1325. 1330. 1335. 1340. 1345. 1350. 1355. 1360. 1365. 1370. 1375. 1380. 1385. 1390. 1395. 1400. 1405. 1410. 1415. 1420. 1425. 1430. 1435. 1440. 1445. 1450. 1455. 1460. 1465. 1470. 1475. 1480. 1485. 1490. 1495. 1500. 1505. 1510. 1515. 1520. 1525. 1530. 1535. 1540. 1545. 1550. 1555. 1560. 1565. 1570. 1575. 1580. 1585. 1590. 1595. 1600. 1605. 1610. 1615. 1620. 1625. 1630. 1635. 1640. 1645. 1650. 1655. 1660. 1665. 1670. 1675. 1680. 1685. 1690. 1695. 1700. 1705. 1710. 1715. 1720. 1725. 1730. 1735. 1740. 1745. 1750. 1755. 1760. 1765. 1770. 1775. 1780. 1785. 1790. 1795. 1800. 1805. 1810. 1815. 1820. 1825. 1830. 1835. 1840. 1845. 1850. 1855. 1860. 1865. 1870. 1875. 1880. 1885. 1890. 1895. 1900. 1905. 1910. 1915. 1920. 1925. 1930. 1935. 1940. 1945. 1950. 1955. 1960. 1965. 1970. 1975. 1980. 1985. 1990. 1995. 2000. 2005. 2010. 2015. 2020. 2025. 2030. 2035. 2040. 2045. 2050. 2055. 2060. 2065. 2070. 2075. 2080. 2085. 2090. 2095. 2100. 2105. 2110. 2115. 2120. 2125. 2130. 2135. 2140. 2145. 2150. 2155. 2160. 2165. 2170. 2175. 2180. 2185. 2190. 2195. 2200. 2205. 2210. 2215. 2220. 2225. 2230. 2235. 2240. 2245. 2250. 2255. 2260. 2265. 2270. 2275. 2280. 2285. 2290. 2295. 2300. 2305. 2310. 2315. 2320. 2325. 2330. 2335. 2340. 2345. 2350. 2355. 2360. 2365. 2370. 2375. 2380. 2385. 2390. 2395. 2400. 2405. 2410. 2415. 2420. 2425. 2430. 2435. 2440. 2445. 2450. 2455. 2460. 2465. 2470. 2475. 2480. 2485. 2490. 2495. 2500. 2505. 2510. 2515. 2520. 2525. 2530. 2535. 2540. 2545. 2550. 2555. 2560. 2565. 2570. 2575. 2580. 2585. 2590. 2595. 2600. 2605. 2610. 2615. 2620. 2625. 2630. 2635. 2640. 2645. 2650. 2655. 2660. 2665. 2670. 2675. 2680. 2685. 2690. 2695. 2700. 2705. 2710. 2715. 2720. 2725. 2730. 2735. 2740. 2745. 2750. 2755. 2760. 2765. 2770. 2775. 2780. 2785. 2790. 2795. 2800. 2805. 2810. 2815. 2820. 2825. 2830. 2835. 2840. 2845. 2850. 2855. 2860. 2865. 2870. 2875. 2880. 2885. 2890. 2895. 2900. 2905. 2910. 2915. 2920. 2925. 2930. 2935. 2940. 2945. 2950. 2955. 2960. 2965. 2970. 2975. 2980. 2985. 2990. 2995. 3000. 3005. 3010. 3015. 3020. 3025. 3030. 3035. 3040. 3045. 3050. 3055. 3060. 3065. 3070. 3075. 3080. 3085. 3090. 3095. 3100. 3105. 3110. 3115. 3120. 3125. 3130. 3135. 3140. 3145. 3150. 3155. 3160. 3165. 3170. 3175. 3180. 3185. 3190. 3195. 3200. 3205. 3210. 3215. 3220. 3225. 3230. 3235. 3240. 3245. 3250. 3255. 3260. 3265. 3270. 3275. 3280. 3285. 3290. 3295. 3300. 3305. 3310. 3315. 3320. 3325. 3330. 3335. 3340. 3345. 3350. 3355. 3360. 3365. 3370. 3375. 3380. 3385. 3390. 3395. 3400. 3405. 3410. 3415. 3420. 3425. 3430. 3435. 3440. 3445. 3450. 34

Kaiseri.
Deutsche Post
tägliche, kürzeste und
schnellste Verbindung zwischen
Deutschland und Dänemark.
Schweden u. Norwegen, über
Rostock-Warnemünde-Gjedser.

| | | | |
|-------|-----------|-------------|-------|
| 8½ ab | Berlin | Stett. Bhf. | an 8½ |
| 8½ | Hamburg | Lub. Bhf. | 8½ |
| 7½ an | Norwegen | ab 9½ | 9½ |
| 11½ | Stockholm | ab 9½ | 9½ |
| 8½ | Gjedser | ab 9½ | 9½ |

Den Berlin und Hamburg nach Kopenhagen 11 Stunden, nach
Stockholm 27 Stunden und nach Gjedser 35 Stunden.
Nettomanufaktur zwischen Rostock-Warnemünde.
Dauer der Seefahrt nur 2 Stunden.

In Margarethe Fritzsche's Lehr-Institut für Schnitztechnik u. Justizidekunst
beginnt den 1. September 1891 ein neuer Kursus. Röhre
Frischluft. 5 Sessel und Kommano-Möbeln stehen zur Verfügung.
Anmeldung 9 bis 2 Uhr.
Margarethe Fritzsche.
absolutisch und praktisch gebildete Lehrerin.
Dresden, Zeestraße.
Eingang a. d. Mauer 3. Eingang a. d. Mauer 3.

Muster und Waare franco.

Zu 4 Mark
Stoff für einen vollkommenen
großen Herrenanzug in den
verschiedensten Farben.

Zu 2 Mark
Stoff zu einer Herrenhose
für jede Größe, in gestreift
und carree, verschied.

Zu 1 Mark
Stoff für eine vollkommen
wahnscheute Weste in lichten
und dunklen Farben.

Zu 5 Mark
3 Meter Diagonal-Stoff für
einen Herrenanzug mittlerer
Größe in Grau, Marango,
Olive und braun.

Zu 20 Mark
3½ Meter Burgtuchstoff zu
einem Salen-Anzug.

Zu 3 Mark 75 Pf.
Stoff zu einer Kappe, passend
zu jede Habseset in grau,
braun, meliert und olive.

Zu 11 Mark
Stoff zu einem hochfeinen
Überzieher in jed. denkbaren
Farbe und zu jeder Jahreszeit
tragbar.

Spezialität f. Damen.
Seidenstoffe olivgrün und
farbig in größter Auswahl
zu Fabrikpreisen.

Herren empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hoch-
feinen Tüchen, Burgtuch, Paletotstoffe, Billard-
Tüche, Chiffon- und Voile-Tüche, Hammigarn-
stoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserfeste Stoffe,
vulkanisierte Stoffe mit Gummieinlage, garantirt wasser-
fest, Voden-, Reisrock- und Hafertonstoffe, forst-
grau Tüche, Feuerwehrtüche, Damentüche und
Seidentüche, Satin, Grosgrain, zu ein gros. Preisen.
Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt.
Mußt nach allen Gegenden franco.

Adresse: Tuchausstellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)

Patent- und Musterschutz- Gesetz 1891.

Nachdem die Ausführungsbestimmungen zu obigen am
1. Oktober er. in Kraft tretenen Reichsgesetzen er-
lassen sind, durch welche der Schutz für neue gewerb-
liche Erzeugnisse bedeutend erweitert wird, nehm ich
jetzt schon Aufträge zur Vorbereitung entgegen und
werde mich den P. T. Industriellen und Gewer-
betreibenden zur Erteilung näherer Auskunft zur Ver-
fügung, indem ich noch besonders darauf hinweisen
möchte, daß die Erzeugnisse, für welche der Schutz des
neuen Gesetzes angewandt werden soll, vor dem
1. October nicht in den Handel gebracht werden dürfen.

Patentanwalt

Rud. Schmidt,
Delegierter des Dresdner Gewerbevereins
der Berliner Patent-Conferenz 1890/91.
Schloßstr. 2. III., Hans-Escher-Central, Sprech. 10-1 Uhr.

Münchner Pschorrbräu,

Tafelbier Sr. Maj. des deutschen Kaiserl
auf der Fahrt nach Holstein und Wilhelmshaven.
Die „Berlinische Zeitung“ schreibt:
Dieser Stoff hat Alles so gut gewusst, daß auch
Sr. Maj. Schiff „Hohenzollern“ für die Weiterfahrt
mit Pschorrbier ausgerüstet wurde.

Münchner Pschorrbräu
ist ein hochseines Bier.

Wir empfehlen folches getreutes Geschäft als das
beste Münchner Bier
in Flaschen.

Unser Biesteller, eigenartige Bauart, wie feiner
Bier ausgeführt, macht es uns möglich, das Bier so vor-
züglich wie aus dem Brauerei zu liefern.

Persandt in Originalgebinde v. 25 Liter au.

Gebrüder Hollack,
Haupt-Depot des Münchner Pschorrbräu.

1865. Alteingeschäft der Neffen. 1819.

Gebrüder Hollack.

Größte Auswahl
von feinen Bieren ohne alle Konkurrenz.

Persandt nach allen überseeischen Plätzen
unter Garantie der Qualität.

Allen herren Kaufleuten empfehlen wir gegen-
wärtig unser vorzügliches **altes Grätzer Bier**
(Winterfassung) und **Weissbier** von A. Landre
(Berlin).

Comptoir Königstraße 91. Telefon 651.

Schaufenster-Decorations-Stellagen
aller Branchen
H. Koch,
6 gr. Brüdergasse 6.

Nordseebad St. Peter Hotel „Stadt Hamburg“.

Gaus des deutschen Offizier-Vereins etc. durch zahl-
reiche gesetzte Vorzüglichkeit durch hohe Qualität
Pension. Mäßige Preise. Parcette gratis.
Henriette Zapp.

Schönstes u. comforabellestes Badehotel a. d. Øssee
Kurhaus Ost-Dievenow.

Zur 11. Saison : Logis u. Pension
August-September 8 Uhr 10 Min. resp. 8 Uhr
Bequeme Fahrt : 8 Uhr 10 Min. resp. 8 Uhr
40 Min. fahrt ab Berlin Seestadt Bahnhof
Saison-Billet (6 Wochen gültig) II. Klasse 21 M. 20 Pf.
III. Klasse 16 M. 10 Pf.
Auftragen beantwortet prompt die
Kurhaus-Direction.

Dainobergs-Ritterbörse Eisenbahn. im Erzgeb.
Meereshöhe 430 m.

Luftkurort und Sommerfrische.
Post- und Telegraphenstation.
Herrliche Bächenwaldungen, Badehäuser, Pension, Privat-
Wohnungen. Arzt im Orte. Ruhiger Ausflugsort erfreut
der Gemeindeverband.

Modell 1889.
Sombart's Patent-Gasmotor.
Einfache, billige u. geräuscho-
Betriebsweise.

Ueber 1000 in Betrieb.
Buss, Sombart & Co., Magdeburg.
Vertreter T. Georg Weber. Maschinenfabrik.
Treidelschlag 1.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Ateliers verkaufe
ich den Betrieb meines Lagers.

Engl. Gummidämmel
für Herren u. Damen unter Einheitspreis.
H. Warnaue, Brüdergasse 17b.

Dresden. Lehr- und Erziehungs-Austalt für Knaben.

(Privatrealschule mit Pensionat.)
Director G. Müller-Gelinek.

6 Reichsstraße 6.

Die in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts begründete
Austalt hat die Organisation einer lehrreichen Realsschule und ent-
wickelt ihre Bildung nach sämtlichen erlaubten Weisen mit den
Realitätskreis-zeugnissen und Freiwilligen-Berechtigungen,
sowie. Wenn der Knabenfuß betrieben nach Brauchtumswissenschaften
und der Überfließend und durch kultivative Studien in Handelswissenschaften
etwa erweitert. Das Seminar ist für 30-40 Stunden einge-
richtet, die unangegangene Unterrichtung durch fröhliche Erziehung und
für deren höheres Werden durch fröhliche Erziehung und
gute Belege, gemeinsame Übungen, Spiele und Ausflüge in jede
Weise gehoben wird. Das von zwei Jahren begogene neue Schul-
haus entspricht allen Anforderungen unserer Zeit. Nähe zur
Kunst, sowie Projekte der Austalt jederzeit zu erhalten durch den
Direktor.

Kranke

welche an Magen, Magentränen, Hämorrhoiden,
Hilus, Leber, Gallen, ohne Bezeichnung. Längende von
Drahtketten benötigen solche, wo alle anderen seien nichts
halten. Kennzeichen sind: Unbehagliches Gefühl, Drinnen u.
Außen, viel Husten, Abstrengung, Kopfschmerz, Er-
brechen, ungewöhnliches Stuhlgang mit Bluts u. Schleim,
feste Blähungen, Stroh aus Nier, Krebsdruck, Hirn-
bedenken, Schwelligkeit, Abmagerung, Angstbeschwerden,
Wärmigkeit u. c. Und sehr **echte Krautk. unmittelbar u.**
J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 4, 2
Rheum. a. briefl.

Moderne Cravatten

für Herren sind gross und von pflichtigen, seiden-
reichen Stoffen, in hellen und dunklen Farben.
Das **Magazin zum Pfau** ist immer bereit,
das Neueste zu billigen Preisen zu bieten.

Regatts,

große, elegante, gutesitzende Form, neue Farben,
mit Blumen- und Arabesken-Mustern. Mk. 3,-,
dunkel, in spärlicher Farbenzusammenstellung, auch
den eigentümlichsten Geschmack befriedigend Mk. 3,-,
aus hochmodernen Stoffen verarbeitet, in vor-
züglichster Qualität und Confection. Mk. 4-4.50.

Stablierkragen sitzen sehr gut, befestigen
sich selbst und sind leicht abzunehmen 1.50, 2-2.50.

Regatt in allen Farben, auch für
Umlegkragen am Lager.

Four in Hand

(Cravatte zum Selbstbinden)
waschbar. 1 Stück . . . M. -50, -50, -50,
3 Stück davon . . . M. 1.50, 1.50, 2,-
in Seide, darunter engl. Neubüten Mk. 1 bis 5.

Diplomaten.

in überaus grosser Farbenauswahl Mk. 1,-,
eleg. gr. Form zum Selbstbinden Mk. 1.50, 2,-,
des dunkler eleg. in Formen u. Stoffen Mk. 2.50.

Deckoravatte,

eigenartige Form, bei dem Tragen von Jäger-
Horden besonders zu empfehlen . . . Mk. 1,-
Zugleich macht das Magazin auf die
Ausstellung billiger Cravatten in den
grossen Schaukästen aufmerksam.

Magazin zum Pfau

Frauenstrasse 2.

Das Tonikum

ist ein gewöhrreiches Nahrungsmittel, welches in der Gabe einer
Menge voll während der Nahrzeit zu genießen ist. Es be-
förderd die Thätigkeit in dem menschlichen Körper, erhöht dadurch
die Verdauungskraft, ernährt das Blut und vermehrt seinen Gehalt.
Ein Trop. enthaltend 100 Gramm, kostet hier genommen, 2.50.
Die Badung wird extra jedoch billiger berechnet. Zu beziehen bei
Goldschmied Reglin in Stuttgart, Engenstraße 16.

Radloff & Böttcher,

königliche Hofsieberanten.

Waisenhausstr. 29, parterre und 1. Etage.

Leinen-Lager,

Betten- u. Wäsche-Manufaktur.

Specialität:

Braut-Ausstattungen

Baby-Ausstattungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Unter Bettens-

Geschäft

in der

ersten Etage

bietet die denkbar grösste Auswahl in fertigen Betten,
Wiegen, Kinderförchen mit vollständiger Einrichtung,
Steppdecken, wollene Decken, Plumbeaux etc.

Fr. 221. - Seite 23.

Samstag, 9. August 1891

Vol.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
einfach und sehr billig.
Theobald Dietrich,
Kunststoffhandlung, Frauenstraße.

Gelegenheitskauf.
Hochseines Pianino.
so gut wie neu, sehr billig zu
verkaufen.

Theobald Dietrich,
Kunststoffhandlung, Frauenstraße.

Blüthner-Pianino,
wie neu erhalten, für die Hälfte
des Wertes zu verkaufen.

Wettinerstraße 2. I. r.

Wasserbassin.
Ein mit Stoff ausgekleidetes
Wasserbassin, wie neu, 1000
Mr. Inhalt, billig zu verkaufen.

Altstädtische Lampenfabrik,

Gustav Winkler,

Dresden, 9 Weißbaurstraße 9.



Ein toller Einspanner.
100 Jahre, ist preiswert zu verkaufen.

— DRESDEN-A. —

werden den Gewinn aus.

A. W. Schönherr
15 Kreuzstrasse 15

Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz.
Verwandt und Laren:
Dresden-A., Kreuzstrasse 15,
Vorlehrerhaus, Bonnsgasse für
Wiederverkäufer.

Neuheiten:

Tricot-
Tailen, Blousen,
Kleidechen, Anzüge,
Jackets
für Kinder und Herren.

Echtfarbige
Strümpfe u. Socken.
Handschuhe

Mr. Damas, Herren und
Kinder in allen Farben.

Mosser,
Tricot,
Jackets,
Strümpfe,
Handschuhe.

Radfahr-
Normal- und
Reform-Unterkleider,
System Prof. Dr. Jäger und
Dr. Lehmann.

Kinder-
Kameelbaardecken.

AUSVERKAUF
vor. Dorotea kannst. art. Artikel
unter Selbstkostenpreis.

Billiges Brennholz
(Gelegenheitskauf)

ca. 300 Raumkub. in Säcken nicht
unter 1 Mr., 2 Mr. und darüber
bis vor 5 Säcken 1.4 Mr.
ca. 300 Raumkub. 18.000.000

4-500 Gtr.
gutes Winter-Malz

zu sehr abgegangen. Kommun-
ionen! Eulenburg i. S.



Ein sehr schönes junges Licht-
brunnen-Schälchen, 5 Jahre alt,
12 cm. hoch, ein- und zweihändig
ausgebaut, ganz frisch, in leichtem
und schwierigem Zustand, ganz sicher,
zu ausdrucken, sind unter voller
Garantie für den Preis von
20 Pf. zu verkaufen.

Spezialarzt
Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt
sich einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode aller **geheimen Krank-
heiten** bei Männer und Frauen,
wie **Schwächezustände**, auch
in den schwierigsten Fällen, ohne
Vergleichung des Patienten,
sicherlich und schmerzlos. Zu
screden von 10-12 Uhr, 4-6
Ausw. mit gleichem Erfolg
brieflich.

Gelegenheitskauf.

Prachtvolles
schwarzes
Pianino

so gut wie neu, sehr billig zu
verkaufen.

Theobald Dietrich,
Kunststoffhandlung, Frauenstraße.

Rover

1.15 Mr. zu verkaufen. Am. Sec 16, p. f.

Damen,
welche das praktische Standen, Sitzen und Stehenen für
moderne Dame schreibt nach einem erprobten System richtig u.
schüssig erlernen wollen, erlaube ich mir mit großer Freude zu empfehlen. Jeden Montag Aufang eines neuen
Kurses. Täglich Unterricht, am Nachmittag und Abendmittag.
Vorher für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbestimmung) 10 Mr.
Vorher für einen ganzen Kursus wird gute und billige Bekleidung vorgezeichnet.
Anna Schuster, früher Dassler, Atelier u. Lehranstalt,
Dresden, Marienstr. 15, II. Etg., früher 8.

5-600 Centner
gutes Winter-Malz

liegen billig zum Verkauf in

Brauerei Lichtenberg bei Pussnitz.

liegen billig zum Verkauf in

Brauerei Lichtenberg bei Pussnitz.

Für nur 5 Mark



verkaufe einen dieser eleganten massiv goldenen

Simili-Brillant-Ringe

(geg. 1233 gestempelt von wahrhaft überzeugendem Glanz,
a. pour gefertigt für Herren und Damen).

Julius Seidel, Dresden, Zerreiter, 4, 1. Etage.

Vorbestell. gen. Preis 100. Mindest. 40. Pf. Begleit. Nachr. Zürcher Preis-Catalog v. Gold & Silberhand. gratis u. fr.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
Verdient. für gegen Nachr.
Weisheit. gratis u. franco.

A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Marienstr. 15.

Knaben-
Anzüge,
aus Webware unter Herren-
anzug-Basis. bestickt,
einfach sehr billig.

Adolph Jaffe,
Schöffer- u. Frauentrauten-
Ges.

Hosen

in keinen guten Qualitäten
empfiehlt einen neuen Boden
bedeutend unter Preis.

Adolph Jaffe,
Schöffer- u. Frauentrauten-
Ges.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Recht-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 47.

1878 Patentantrag
Marken- u. Modellschutz.

Pianinos,

neu und gebraucht verkauft
vertraulich J. Gottlobers.

Marienstr. 15.

Gefangen-Goden

kommt 8. Kästchen Rennet-Schale
billig zu verkaufen

Alten- u. jungen Männern

wird die in einer normalen Auf-
lage erscheinende Schrift des Med-
Buch Dr. Müller über das

gestörte Seinen- u.

Sexual-System

sowie dessen radikale Heilung von
Fremd-Geistigkeit unter Control
für 1 Mark in Hintermarken.

Eduard Bendt, Brauerweg

Rmk. 30

mit einem **kompletten**

Kammarn-Anzug in

Reisen. Als übernehmend voll
ständige Garantie für Spalt-
feste und Güte bei
2100. Sonst geringen Ein-

Adolph Jaffe,
Schöffer- u. Frauentrauten-
Ges.

Schuhmacher,

Stepper!

Wandbilder hohe Säule, kleinster
Säule, fein abw. veränderlich,
billig zu verkaufen. Cf. N. 60

in der Expedition dieses Blattes

niederzulegen.

Triumphstühle

Hängematten.

F. Bernh. Lange

Auslieferstrasse.

Selbmann's Cacao.

Gabis Grenadierstr. 5.

Wagen.

Holzverdecker Wagen, gebraucht,

doch noch in guten Zustande,

mit jedem Preis, eins und zwei-

spindeln zu kaufen, verkauf billig

W. Werner, Überbergasse 9.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung bis Ende dieses Monats.

M. Fürstenheim,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe dem Altmarkt.

Wegen vollständiger Auflösung des fertigen Lagers verkaufe meine neuen, etc.
alten, solide gearbeiteten

Sommer-, Herbst- und Winter-Mäntel,

Stoffe, Besätze etc. für die Hälfte des Kostenpreises.

Die Geschäfts-Einrichtung ist ebenfalls zu verkaufen.

Die jetzige günstige Wasserfracht hat auf die Kohlenpreise einen großen Einfluss aus-
geübt und es steht ausgerechnet, schon jetzt mit den Herbst- und Winter-Einkäufen zu beginnen.
Ich eröffne hierzu meine vorzüglichen **Mariashainer** und **Bittner**

Braunkohlen,

die ich reichlich in großen Quantitäten beziehe, ebenso auf Lager halte. Auch in

Steinkohlen

führe ich die besten Oberschlesischen Sorten und liefern außerdem jedes Quantum aus
den Werken des **Plauenschen Gründes**. Bei ausreichend vorhandenen Aufbewahrungsräumen
erbitte ich mich zu Lieferungen auf meine Kosten. Prompte, exakte Ausführung, somit
Rufträge, richtiges, reichliches Maß.

G. Thamm, Terrassenstrasse 10.

Gegründet 1816. Fernvertriebelle 3024, Amt III.



Ausstellung
deutscher Kunst- u. Industrie-Erzeugnisse
in London

Brauerei „Zum Spaten“
voll Gabriel Sedlmayr in München das
Ehren-Diplom erster Classe

für hervorragende Qualität im Geschmack, zur Wohlbehörlichkeit, sowie für das beste
Münchner Lagerbier."

Haupt-Vertretung der Brauerei:
Oskar Renner in Dresden,

Biergross - Handlung, Friedrichstrasse 19.

Heiraths-
Gesuch.

Nachdem eines jüngeren Neffen
seines in einer anderen Stadt
wohnenden Bruders eine
Sohn im Alter von 11. 9. u. 7 Jahren
in guten Verhältnissen, nun aber
wieder zu verheirathen. Ein
Sohn ohne Kinder nicht angemessen
im Alter von 20-40 J.
solche Zeit g. Oberleiblichkeit in
Miete zu Südwesten haben, mit gut
verträglicher Qualität und
Gesundheit, werden gebeten, ihre
Abreise mit genauer Angabe ihrer
nächsten Verhältnisse nicht später
als den 1. Sept. 1891 unter
C. N. 2212 bis 15. d. 22
in der Krip. d. 21. niederzulegen.
Photographie wird zu beobachtenden
Zeiten d. 21. zu verhindern. Ver-
hältnisse selbst schriftliche.

Gardinen

Stores, Vitrinen, weiß, crème und bunt,
empf. in reichhaltigster Auswahl zu bekannt
billigsten Preisen das Gardinen - Special-

Hauptgeschäft Dresdens von
Eduard Doss aus Auerbach i. B.,

Waisenhausstr. 25 (i. Hause d. Victoria-Salons).



Gartentümmler aller Art, Bettstellen,

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,

Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Café français**

Auslieferung und Breite gratis und franco.

Ernst-Augustmühle

(Coffe Bande-Dresden) empfiehlt Klappel's Patent.

billig zu verkaufen Dresden.

Fahrräder

billig

Reisestelle.

Zu einer bedeutenden **Zeitung**. **Pariserie** - **Dabrik** wird demnächst Stellung für einen ausgedehnten, tüchtigen Reisenden einnehmen. Nur welche Bewerber wollen sich melden, die in gleicher oder ähnlicher Branche zu einer dauernden Stellung befähigt haben, die den Platz Dresden genau kennen und denen an dauernder, entweder gut finanzierte Stellung gelegen ist, mit bestmöglichem ausführlichem Bericht, mit genauen Jahresrechnungen verfügen. Abschrift der jeweiligen Photoanträge u. Ausgabe der Schriftschriften unter J. 300.

Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.

Kinderärztin-Gesuch.

Eine geprüfte Kinderärztin, welche Lust und Nöte zu Stufen hat und möglichst schon aus beruflichen Stellungen gute genugende Voraussetzungen hat, wünscht 1. Seit. oder 1. Off. zu einem Kindergarten gesucht. S. mit geschickten Bewerbungen unter A. B. 2.

Gottschalk Boisch in Polen.

Gute Leistungsfähiges Rheinweinhaus sucht für das Monatsschein Sachsen einen tüchtigen Vertreter

seinen hebe Provinion. Geöffnet unter J. T. 0777 befindet Rudolf Mosse, Berlin SW.

Verkäufer-Gesuch.

Zur einem Schuh- u. Stiefel-

Basar steht eine mit d. Familie

gewohnt vertraute junge Dame

mit hohem Salar vor und ge-

sucht. Sieht mit gernher An-

gabe der bisherigen Thüringer

unter Z. 1788 zu Rudolf

Mosse, Preßlau.

In der Abteilung für Damen-Wäsche finden

1 Directrice

oder

1 Verkäuferin

Stellvertretende Bewerberinnen mögen sich unter Angabe der interessanten Stellungen melden bei

Gebrüder Mosse,
Berlin, Jägerstr. 47.

Von einer Damens-Wollerei

des Fabrikanten werden

Agenten

oder

Agentinnen

in Berlin von ältestem

Fabrikanten in Postamt 65

zu einer Kette von Geschäften

geboten. S. mit O. S. L. 001

zur E. 1. G. 1. Bl. erb.

Nachreise

Gartenfrauen

sucht nach d. Schleiermacher zu

verschiedenen Orten annehmen.

Ein williger, fleißiger

Stalljunge

wird von 1. Zeiterwerb ange-

wünscht zu werden. S. unter

Alteisen.

Nation und

Sport

zur Leitung eines kleinen

vol. Alteisen Berlin 12.

Modes.

Confection.

Gebrüder, Kleidermacher, Bekleidungswaren werden gewünscht

in Berlin. S. A. 1001

oder unter E. 1. G. 1. Bl. 1. Bl.

Agenten.

verschiedene Geschäfte

geboten. S. unter F. L. 002

zur E. 1. G. 1. Bl. 1. Bl.

Agenten-Gesuch.

Die Glashütte des Deutschen

Handelsvereins wünscht in allen

Städten, auch aus Übersee, wo

Glashütten noch nicht oder un-

zureichend vertrieben sind, thätige und

überzeugende Agenten

zu gewünschten Geboten

zu suchen. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Reisestelle.

Zu einer bedeutenden **Zeitung**. **Pariserie** - **Dabrik** wird demnächst Stellung für einen ausgedehnten, tüchtigen Reisenden einnehmen. Nur welche Bewerber wollen sich melden, die in gleicher oder ähnlicher Branche zu einer dauernden Stellung befähigt haben, die den Platz Dresden genau kennen und denen an dauernder, entweder gut finanzierte Stellung gelegen ist, mit bestmöglichem ausführlichem Bericht, mit genauen Jahresrechnungen verfügen. Abschrift der jeweiligen Photoanträge u. Ausgabe der Schriftschriften unter J. 300.

Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.

Kinderärztin-Gesuch.

Eine geprüfte Kinderärztin, welche Lust und Nöte zu Stufen hat und möglichst schon aus beruflichen Stellungen gute genugende Voraussetzungen hat, wünscht 1. Seit. oder 1. Off. zu einem Kindergarten gesucht. S. mit geschickten Bewerbungen unter A. B. 2.

Gottschalk Boisch in Polen.

Gute Leistungsfähiges Rheinweinhaus sucht für das Monatsschein Sachsen einen tüchtigen Vertreter

seinen hebe Provinion. Geöffnet unter J. T. 0777 befindet Rudolf Mosse, Berlin SW.

Verkäufer-Gesuch.

Zur einem Schuh- u. Stiefel-

Basar steht eine mit d. Familie

gewohnt vertraute junge Dame

mit hohem Salar vor und ge-

sucht. Sieht mit gernher An-

gabe der bisherigen Thüringer

unter Z. 1788 zu Rudolf

Mosse, Preßlau.

In der Abteilung für

Damen-Wäsche

finden

1 Directrice

oder

1 Verkäuferin

Stellvertretende Bewerberinnen mögen sich unter Angabe der interessanten Stellungen melden bei

Gebrüder Mosse,

Berlin, Jägerstr. 47.

Von einer Damens-Wollerei

des Fabrikanten werden

Agenten

oder

Agentinnen

in Berlin von ältestem

Fabrikanten in Postamt 65

zu einer Kette von Geschäften

geboten. S. mit O. S. L. 001

zur E. 1. G. 1. Bl. erb.

Nachreise

Gartenfrauen

sucht nach d. Schleiermacher zu

verschiedenen Orten annehmen.

Ein williger, fleißiger

Stalljunge

wird von 1. Zeiterwerb ange-

wünscht zu werden. S. unter

Alteisen.

Nation und

Sport

zur Leitung eines kleinen

vol. Alteisen Berlin 12.

Modes.

Confection.

Gebrüder, Kleidermacher, Bekleidungswaren werden gewünscht

in Berlin. S. A. 1001

oder unter E. 1. G. 1. Bl. 1. Bl.

Agenten.

verschiedene Geschäfte

geboten. S. unter F. L. 002

zur E. 1. G. 1. Bl. 1. Bl.

Agenten-Gesuch.

Die Glashütte des Deutschen

Handelsvereins wünscht in allen

Städten, auch aus Übersee, wo

Glashütten noch nicht oder un-

zureichend vertrieben sind, thätige und

überzeugende Agenten

zu suchen. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

Spanische Weine Agenten

mit guten Verbindungen gesucht

von einer leistungsfähigen Firma

Malaga. Gute Verlegungen

gewünscht. S. unter E. S.

M. 605 in der E. 1. G. 1. Bl.

<p